



blick.punkt

Mitteilungsheft der Sektion Hanau des DAV

2. Halbjahr 2024 | Heft Nr. 69



Verehrte Mitglieder,

vermutlich haben sie sich schon gewundert, weshalb unser Mitteilungsheft erst jetzt in ihren Händen liegt. Unsere Mitgliederversammlung sowie einige andere Termine haben sich verschoben. Da wir sie aber über einige Ergebnisse zeitnah informieren wollen, kam es bei dieser Ausgabe zu einer Verzögerung.

Vom Bundesverband wurde im November 2023 eine Erhöhung des von allen Sektionen zu leistenden Verbandsbeitrages beschlossen. Die Bereiche, in denen sich die Kostensteigerungen am meisten auswirken, sind bei der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern (durch das Ausbildungs-Team des Bundesverbandes), bei der ASS-Versicherung (bedingt durch die vermehrten Hubschrauber-Einsätze bei der Bergrettung) als auch im Bereich der Hütten und Wege zu finden. Gerade dort ist ein erheblicher Mehraufwand bei den Baukosten zu verzeichnen, um infolge des Klimawandels die Infrastruktur der Hütten zu gewährleisten.

Aus diesem Grund sehen wir uns leider auch gezwungen, die Mitgliedsbeiträge ab 2025 anzupassen. Die neuen Beitragssätze wurden bei unserer Mitgliederversammlung im April verabschiedet. Sie finden diese auf Seite 35.

In der Hanauer Hütte stehen in den nächsten Jahren einige Umbaumaßnahmen an. Das dafür ausgearbeitete Konzept wurde ebenfalls bei der JMV vorgestellt (s. Seite 10). Die Gespräche mit den zuständigen Behörden in Imst, dem Hüttenpächter und dem Bundesverband laufen bereits.

Personell gab es ebenfalls eine Änderung. Wir konnten als neue Schatzmeisterin (vorerst für ein Jahr) Anette Weber gewinnen. Sie arbeitet sich bereits in die Finanzstruktur der Sektion ein. Wir wünschen ihr viel Erfolg und ich persönlich freue mich, wieder eine Frau im geschäftsführenden Vorstand zu haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einen Blick in die Zukunft werfen. Im nächsten Jahr endet die Amtszeit von mir und meinem Kollegen Uwe Brüggmann. Wir werden dann nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehen.

Es liegt uns viel daran, geeignete Nachfolger an der Spitze unserer Sektion mit fast 5.000 Mitgliedern, einer Hütte in Österreich sowie zwei Kletteranlagen zu finden. Vorschläge für eine Kandidatur nehmen wir gerne entgegen.

Ich wünsche ihnen eine gute Zeit und einen unfallfreien Bergsommer.

Ihre

Erika Labes
1. Vorsitzende



Titelbild: Zirkumhorizontalbogen
Foto: Klaus Friedl

Der nächste **blick.punkt** erscheint im Dezember 2024.
Redaktionsschluss ist der 1. Oktober 2024.

Berichte einreichen unter www.dav-hanau.de/artikel-schreiben
Wir freuen uns auf Eure Beiträge.

Inhalt

BERICHT

Reisebericht Antarktis	4
Imster Schemenlaufen	6
Erlebnisreiche Wandertage im Schwarzatal	8
Wiedereröffnung des Alpinen Museums in München	9

HÜTTE

Das Konzept zur Optimierung der Hanauer Hütte nimmt die erste Hürde	10
Hanauer Hütte - Hütteninformationen	11

AUSBILDUNG

Familien & Sektionsfahrt Pitztal	12
Noch freie Plätze	13

JUGEND

Die Freeclimber an der Steinwand Rhön	14
---------------------------------------	----

KURSE & TOUREN

Kurse und Touren	16
------------------	----

TERMINE

Unser Programm von Juli bis Dezember 2024	20
DAV Gemeinschaftsfahrt zu den Polarlichtern nach Lappland	23

INFO

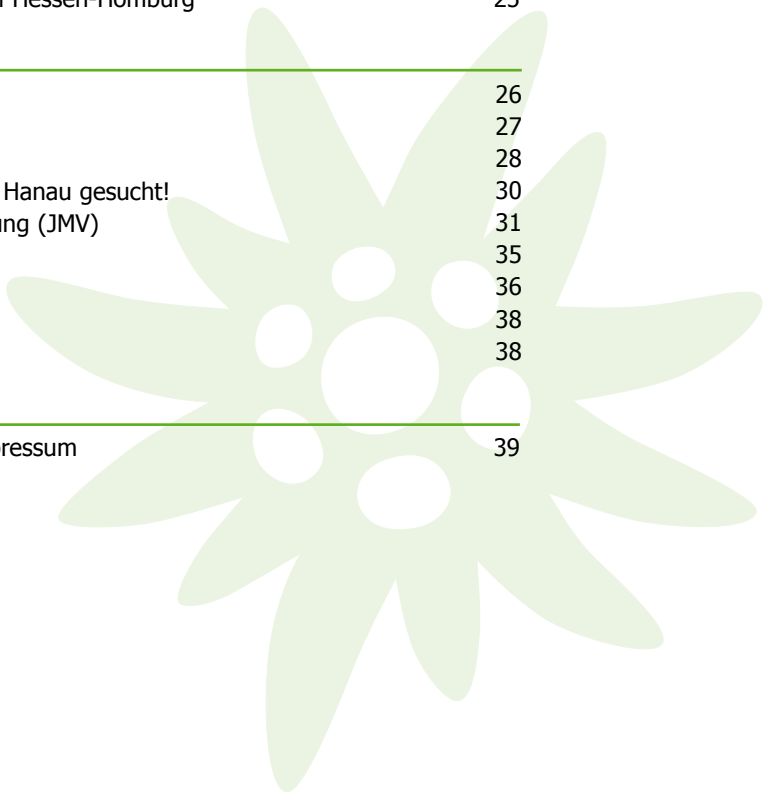
Gruppen in der Sektion	24
Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	25

SEKTION

Wir haben aufgeräumt	26
Die Finanzen fest im Blick	27
Ein Vorstandswechsel steht bevor	28
Neuer Vorstand für die DAV Sektion Hanau gesucht!	30
Protokoll Jahresmitgliederversammlung (JMV)	31
Jahresbeiträge 2024	35
Unsere Mitglieder	36
Aktualisierung der Mitgliederdaten	38
Wir suchen dringend - ab sofort	38

KONTAKTE

Adressen, Telefonnummern und Impressum	39
--	----



Reisebericht Antarktis

Eine Reise in eine fremde Welt

Nach einem langen Flug über den Atlantik kamen wir in Buenos Aires an. Nach einem Tag in Buenos Aires ging es weiter nach Ushuaia, der südlichsten Stadt Argentiniens am Beagle-Kanal. Von Ushuaia aus starten die meisten Expeditionen in die Antarktis. Nachdem alle Passagiere an Bord waren, startete das Schiff durch die berühmte Drake-Passage in Richtung Antarktische Halbinsel.

Wasser, wohin das Auge reicht!

Die Drake-Passage verbindet den Pazifik mit dem Atlantik und ist beeindruckende 1.000 km breit, was in etwa der Entfernung zwischen Berlin und London entspricht. Die durchschnittliche Wassertiefe beträgt 3.400 Meter, aber man vermutet, dass der Meeresboden am Rand der Passage bis zu 4.800 Meter tief ist. Die Drake Passage ist bekannt für ihren hohen Wellengang, der durch den Zusammenfluss der beiden Weltmeere entsteht. Auch wir bekamen die Wucht der Wellen zu spüren, hatten aber Glück, denn unser Expeditionsteam sprach eher von „Drake Lake“ als von „Drake Shake“. Zwei Tage lang sahen wir nur Wasser.

Der Schutz des Kontinents

Zum Schutz der empfindlichen Umwelt wird darauf geachtet, dass keine fremden Arten in die Antarktis eingeschleppt werden. Alle Gäste müssen nach der Einschiffung zur Reinigungsstation und die Kleidung wird gründlich abgesaugt. Anschließend erhielten wir alle wasserdichte Expeditionsstiefel, die vor jedem Verlassen des Schiffes sterilisiert werden. Abschließend wurden wir noch über eine Reihe von Protokollen zum Schutz der Antarktis informiert, da unsere Reederei Mitglied der Organisation International Association of Antarctic Tour Operators (IAATO) ist. Diese schreibt zum Schutz der Tiere und der Natur unter anderem strenge Begrenzungen der Teilnehmerzahl bei jeder Anlandung und Abstandsregeln zu den Tieren vor.

Die Pflanzen- und Tierwelt in der Antarktis

Die Vegetation der Antarktis beschränkt sich auf etwa 350 Arten von Flechten, Moosen und Algen. Verschiedene Seevögel, Robben und Pinguine können hier gesichtet werden. Zu den Tierarten, die man in der Antarktis beobachten kann, gehören Kaiserpinguine, Adeliepinguine, Zügelpinguine, Eselspinguine, Schwertwale, Buckelwale, Weddellrobben und Seeleoparden. Die Menge der Tiere überrascht oft in dieser ansonsten kargen Eiswüste.

Unsere allererste Anlandung in der Antarktis

Mit großer Vorfreude bereiteten wir uns auf die erste Anlandung auf der Insel Pleneau vor. Mit



den Zodiacs ging es auf die Insel und auf eine zuvor von den Naturforschern des Expeditionsteams ausgekundschaftete Route. Die Unberührtheit und die Extreme der Antarktis sind atemberaubend und faszinierend. Überall stehen Pylone und Fähnchen, die den Weg markieren. Es ist nicht erlaubt, sich außerhalb zu bewegen. Die Pinguine (Eselspinguine) riechen etwas streng. Zur Zeit ist teilweise noch Brutzeit, wir konnten geschlüpfte Eier und noch brütende Eltern sehen. Die Eltern wechseln sich ab und haben beide eine Brutfalte, um das Ei warm zu halten. Tun sie das nicht, ist das Ei in zwei Stunden kalt und hat keine Überlebenschance. Jedes geschlüpfte Tier kehrt immer wieder an denselben Ort zurück. Die Wiedererkennung erfolgt über die individuellen Laute. Ein Pinguin bringt im Laufe seines Lebens etwa drei Junge zur Welt, legt aber weit mehr Eier. Ein Pinguin wird etwa zwölf Jahre alt. Er brütet etwa einen Monat.

Das Science Center

Beim Ausflug mit dem Science Boot konnten wir zusammen mit einer Wissenschaftlerin erste Einblicke in die Forschung gewinnen. Wir haben Wasserproben aus 70 Metern Tiefe





genommen. Das Phytoplankton ist noch nicht sehr gut erforscht. Es produziert Sauerstoff und ist deshalb sehr wichtig für die Erde. Die Wissenschaftler nehmen regelmäßig Proben. Sie bekommen Koordinaten, wo sie die Proben nehmen sollen. Die Proben werden dann an eine Universität geschickt, wo sie weiter untersucht werden. Im Science Center haben wir dann unsere Proben, Plankton und Krill, unter dem Mikroskop angeschaut.

Eine Nacht in der Antarktis

Gegen Ende der Reise stand ein wirklich außergewöhnliches Highlight auf dem Programm. Wir tauschten unsere Schiffskabine gegen einen „kuscheligen“ Platz im Zelt und das auf dem Eis! 45 Minuten mit dem Zodiac zum Übernachtungsplatz und los ging es mit dem Aufbau des eigenen Zeltes. Eselspinguine, Zügelpinguine und Seelöwen schliefen ganz nah bei uns. Am Abend bauten wir mit der Wissenschaftlerin noch ein akustisches Mikrophon auf, mit dem Gletscherbewegungen und Tiergeräusche aufgenommen wurden.

Ein unvergessliches Abenteuer

Die Reise in die Antarktis ist für uns mehr als eine Expedition. Sie lehrt uns Dankbarkeit, Demut und zeigt uns einmal mehr die Schönheit und Zerbrechlichkeit unseres Planeten. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Erinnerungen in der Eiswüste



erleben durften. Wir sind sicher, dass jeder, der diesen magischen Kontinent besucht, sich noch mehr für den Schutz unseres Planeten einsetzen wird. Die Reise geht zu Ende, aber die Erinnerungen bleiben ein Leben lang.

Bei Fragen zur Reise könnt Ihr Euch gerne an mich, Annika Clauss (annika-clauss@web.de), wenden.



Imster Schemenlaufen Fastnacht – mal anders

Im letzten Jahr lernte ich bei einer Feier auf der Hanauer Hütte verschiedene Persönlichkeiten aus Imst kennen. Wir unterhielten uns angeregt, dabei fiel u.a. auch der Begriff „Imster Schemenlaufen“. Mir, einem ausgesprochenen Faschingsflüchtling, wurde dann erklärt, dass dies DAS Ereignis sei, bei dem fast alle Einwohner von Imst mitwirken und auch nur alle 4 Jahre stattfindet.

„Was, du kennst das nicht? Wir laden dich dazu ein.“

Ich dachte nicht mehr daran, doch plötzlich kam die angekündigte Einladung für den 4. Februar 2024. Die beigefügte Broschüre (Auszüge nachstehend) war sehr umfangreich und informativ und weckte noch mehr mein Interesse. Ein anschließender Urlaub im Pitztal bei Familie Kirschner war schnell gebucht und das Abenteuer konnte beginnen.

Im Vorfeld hatten wir schon erfahren, dass zum Schemenlaufen 20.000 Besucher erwartet werden. Daher entschieden wir uns, ab Piösmes den Bus zu nehmen. In Imst angekommen (9.30 Uhr), hätte im Bus niemand mehr umfallen können und in den Straßen war das Vorankommen teilweise auch schon schwierig. Es herrschte bereits ein buntes Treiben und so mancher Besucher musste schon den einen oder anderen Streich der Masken über sich ergehen lassen.

Für den großen Umzug hatten wir Platz auf einer Tribüne genommen und konnten dem Trubel in angemessenem Abstand und relativ sicher zuschauen. Trotzdem erwischte uns ab und zu ein „Spritzer“, der mit langen Metallspritzen einen leichten, aber kalten Wasserstrahl in unsere Richtung sprühte.

Diese Imster Fasnacht ist in keiner Weise vergleichbar mit unserem Fasching oder Karneval. Abgesehen von den unterschiedlichen Masken, als Gruppe oder einzeln, gibt es einige Motivwagen. Da in den Seitenstraßen kein Platz ist, sind diese so ausgestattet, dass sie als Versorgungswagen für die Zuschauer dienen. Klassische Musikgruppen gibt es ebenfalls nicht. Der meiste und lauteste „Lärm“ kommt von den Rollern und Schellern. Diesen gilt unser großer Respekt, denn sie springen während der ganzen Zeit (fast 10 Stunden!) fast ununterbrochen und tragen zusätzlich zwei oder drei große Kuhglocken um den Bauch. Von unserem Platz aus bemerkten wir plötzlich eine Gruppe schwarzgekleideter Herren, die Kaminer oder Ruassler. Diese kletterten mit Hilfe von kleinen Leitern in waghalsigen Manövern die Hauswände hinauf, von Balkon zu Balkon, um die Zuschauerinnen an den Fenstern anzuschwärzen. Als Alpinisten bewunderten wir sie, dennoch stoppte uns bei der Aktion oft der Atem. Natürlich kletterten sie das Ganze mit den Leitern auch wieder zurück – ungesichert !



Es war ein tolles Erlebnis und ich möchte mich nochmal bei Herrn Bürgermeister Stefan Weirather für die Einladung bedanken. Ohne das Treffen im Lechtal wüsste ich bis heute nicht, was sich hinter dem Imster Schemenlaufen verbirgt.

Für alle Interessierten einen kurzen Überblick zur Geschichte und Ablauf und im Anschluss noch eine kleine Auswahl an Bildern. Leider kann ich die Geräusche nicht wiedergeben.

Falls ich ihr Interesse geweckt haben sollte, das nächste Schemenlaufen findet am 13. Februar 2028 statt.

Zur Geschichte

Der Ursprung der Imster Fasnacht liegt im Dunkeln. Die ältesten bekannten Dokumente, welche sich auf die Fasnacht beziehen, stammen aus den Jahren 1597 und 1910. Vermutlich reicht dieses Brauchtum noch weiter zurück. So, wie der Ursprung nicht eindeutig zu klären ist, verhält es sich auch um den Begriff Schemenlaufen. Er gilt heute als die gängige Bezeichnung für den großen Imster Fasnachtsumzug. Die um 1200 erstmals in Tirol aufgetauchten Begriffe „sceme“ und „larva“, in der Bedeutung von Gespenst oder Schattenbild, sind ein möglicher Hinweis auf die Scheme als Schein oder Schattenbild. Es sind aber weder Gespenster oder Schattenbilder und die Mitwirkende laufen nicht, sondern machen als Roller und Scheller ihr berühmtes Tanzspiel, das Gangle, tanzen als Hexen, trippeln als Ordnungsmasken oder walzen als Bären in die Zuschauermenge.

Die Benennung Schemenlaufen ist bis heute nur dem offiziellen Sprach- und Schriftgebrauch vorbehalten geblieben. Und dennoch: Dem Namen Schemenlaufen haftet etwas Geheimnisvolles, ja ein versteckter Zauber an.

Im Dezember 2012 wurde der Imster Schemenlauf als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit, als erster Brauch des Landes Österreich, in die UNESCO aufgenommen.

Die Mittagsglocke:

Rund 900 Imster Männer wirken aktiv bei dem Spektakel mit. Nach der Fasnachtsmesse am Sonntag früh ziehen die Masken von der Unter- in die Oberstadt und versammeln sich dort zum Start des Umzugs. Zu diesem Zeitpunkt haben sich bereits viele Besucher in den Straßen versammelt und es ist verständlich, dass die Akteure mit ihren Wagen nicht so schnell vorankommen. Traditionsgemäß beginnt der große Umzug mit dem Glockenschlag um 12.00 Uhr. Es sind noch nicht alle an ihrem Platz – kein Problem – da wird halt die Glocke angehalten, bis alle bereit zum Abmarsch sind. Das kann unter Umständen schon mal 15 Minuten und länger dauern. Erst dann ertönt der 12 Uhr-Glockenschlag.

Ein Obolus:

Bei diesem Schemenlaufen werden auch die Besucher eingebunden. Roller und Scheller, Laggepaare (sie gehen ausgesprochen langsam, „lagge“ (müde), aber dennoch lebens-



wert) oder Hexen holen sich Besucher aus der Menge. Eingehängt werden sie mit einem Gangle eingeführt. Die Betreffenden aus dem Publikum bedanken sich für diese Ehrenbezeugung mit einem Obolus. Manche bekommen stattdessen Mehl oder Farbe ins Gesicht. Für Nichtbeteiligte ein überaus amüsanter Schauspiel.

Abschließender Höhepunkt:

Der Zug hat die Unterstadt wieder erreicht und die Mitwirkenden gönnen sich eine kurze Pause. Es wird 18.00 Uhr. Im Volksmund heißt es, dass vor dem Bettläuten die Larven abgenommen und nicht mehr aufgesetzt werden dürfen.

Bericht: Erika Labes, Bilder: Erika & Sylvia Labes

D' Fåsnåcht

(Hermine Waltner)

A älter Brauch lebt wieder au',
in d' Fåsnåcht weard ma giah(n),
kaum ischt 's älte Jåhr voarbei,
siechtscht d' Fåsnåchtler beinånder schtia(n).

Då geits a Gneat, a Tuschlerei
und Ärbet in der Schtube drei(n),
für d' Weiberleit, dia schtichle föscht,
daß jä ålls guat ischt, z'ållerlöscht.

Und d' Mander in der Tenne drei(n),
wou d' Fåsnåchtwage schtia(n),
då geahs earscht zua, mit hammere,
und geits kua råschte mia.

Kua Fåsnåcht ouhne Båare 'n ischt,
dia miaße sig nou wargle,
håts decht uamål ou Båare ghött,
då doube, aufn Bargle.

Wenn sou a Zottler zuache kimmt
und långt, mit seine Tåtze,
då woi(h)re d' junge Madler sig
und schreie d' kluane Fråtze.

Hoult di går uar in d' Båarehöihl,
då will er di it frösse,
trinkscht a Schnapsle, zåhlscht es guat
und denkscht d'r, schia ischts gwåise.

Erlebnisreiche Wandertage im Schwarzatal

30. September / Nach Ankunft in Bad Blankenburg am Chrysoprawehr (der Name leitet sich von den grünen Edelstein Chrysopras ab und wurde früher in der Schmuckherstellung verwendet) sind wir an den Goldwäschern am Wasser der Schwarza vorbei, hoch zum Jagdschloss Eberstein vom Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt gelaufen (die obligatorische Thüringer Bratwurst durfte hierbei nicht fehlen). Das Jagdschloss, 1844 erbaut, liegt auf ca. 346m Höhe und hat einen wunderschönen Ausblick über das Schwarzatal. Von dort ging es entlang des Panorama Weges über die Felsen des eigenen Flusslaufes der Schwarza zu den Sprudeltöpfen, die über tausenden von Jahren vom Wasser geformt wurden und mit der Umgebung fast märchenhaft wirkten. Schließlich gelangten wir zu unserem Hotel in Cursdorf. Hier gibt es ein kleines Café „Zur Biene“, ein wirklicher Geheimtipp, weil es dort superleckeren und selbst gebackenen Kuchen von den Wirtsleuten gibt. Ein weiterer kulinarischer Höhepunkt ist die Thüringer Küche im Hotel Kräutergarten, mit Grillvarianten.

01. Oktober / Am nächsten Morgen stiegen wir auf zur Himmelsleiter (ein Berg), die auf ca. 774m Höhe geht, weiter an der alten Ziegelhütte und den 3 Lärchen vorbei, zur Wolfsfalle. Sie ist eine Wolfsgrube, die bis 3m tief war und als Großraubwildfanganlage im 18. Jahrhundert diente und nun als Denkmal für den letzten erlegten Wolf 1767 erinnern soll. Von hier aus ging es nach Katzhütte. Der Name entstand 1565, als eine Leipziger „Saigerhandels-gesellschaft“ die Erlaubnis bekam, eine Saigerhütte bzw. Kupferhütte an der Mündung der Katze (ein Bach) zu bauen. So hieß es „die Hütte an der Katze“ und später Katzhütte. Der Ort ist zauberhaft und erinnert ein wenig an Venedig, weil jedes Haus und Grundstück eine eigene kleine Brücke hat und eine Schule mit der Aufschrift „Ohne Fleiß, kein Preis“. Wie treffend, aber der Ort liegt im Sterben. Wo noch 1950 3.800 Menschen lebten, waren es 2022 nur noch 1.257 Einwohner. Von der merkwürdigen Stimmung getrieben, wanderten wir weiter über Meuselbach zur Meuselbacher Kuppe auf 786m Höhe, die bei guter Sicht einen beeindruckenden bis zu 60km weiten Ausblick bieten kann. Nach ausgiebiger Erholungsphase ging es durch stark vom Borkenkäfer befallenen und teilweise gerodeten Wald, zurück ins Hotel. Hier wurden unsere Gaumen mit Thüringer Klößen und Entenbraten verwöhnt.

02. Oktober / Heute ging es mit der Oberweißbacher Bergbahn nach Lichtenhain, ein Ort, der an der alten Handelsstraße von Erfurt nach Nürnberg liegt. Hier wurde erst Olitätenhandel (das Wissen um die Verarbeitung, Anwendung und Heilwirkung der Kräuter), dann Glas-, Thermometer- und später Keramikhandel betrieben. Weiter hinunter zur Obstfelderschmiede, einer außerordentlichen Bahnkonstruktion mit 15 Prozent Gefälle, 1923 eröffnet brachte das für die Menschen hier großen Fortschritt.

Am Schwarzburger Bahnhof angekommen jagt ein Highlight das andere. Der Ausblick in den Ort, das Schloss Schwarzburg, mit seinem geschichtsträchtigen Boden, hier wurde vom Reichspräsidenten die Weimarer Verfassung unterzeichnet, war aber auch schon im Mittelalter ein wichtiges Industriezentrum. Und immer wieder mit atemberaubendem Ausblick, geht es weiter mit Abstieg und Überquerung der Schwarza, vorbei an „Tanzbuche“ und „Mooshäuschen“, in serpentinenartigen Ab- und Aufstieg zum Gipfel „Ines Ruh“ der Fürstin-Anna-Blick (war die letzte Regentin des kleinen Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt und eine begeisterte Fotografin). Nach kräftigem Anstieg ist die Schutzhütte „Sitzendorfblick“ erreicht und belohnt mit prächtigem Blick auf das Schwarzatal, die umliegenden Berge, nicht mehr vollständigen Wälder und den Ort Sitzendorf. Von Unterweisbach, hoch zum Talsperrenblick über die Leibis-Lichte-Talsperre und weiter bis zum Fröbelturm, erreichten wir wieder das Hotel.

03. Oktober / Heute geht es nach Lauscha, um die Glaskunst anzuschauen, die 1597 erstmals urkundlich erwähnt und gegründet wurde. Seither begleitet der Werkstoff Glas die Menschen in und um den kleinen Ort in Thüringen. Damals wie heute wird das ganze Leben in Lauscha von der Existenz der Glasbläser geprägt. Der Weihnachtsbaumschmuck aus Lauscha ist weltweit ein Begriff und sollte auch so bleiben. Abschließend sitzen wir noch im Café und später im Auto, mit weniger Wanderanstrengung, aber viele interessanten Eindrücken. Zufrieden in Gedanken an die sehr schöne Wandertour, lassen wir die Erinnerungen Revue passieren. Einen großen Dank an den Organisator Dieter Niederhausen.

Text und Bilder: Susann Knoth





Wiedereröffnung des Alpinen Museums in München – wir waren dabei

Mitten in München, auf der Praterinsel wunderschön gelegen, befindet sich ein altherwürdiges Gebäude – das Alpine Museum.

Vielen ist gar nicht bekannt, dass es in München ein Museum des DAV gibt, und das schon seit 1911! Erika und ich waren früher schon dort. Nun wurde es nach einer Generalsanierung wiedereröffnet. Dank einer Einladung an die Sektion konnten wir an der offiziellen Eröffnung teilnehmen. Eine

Warteschlange der Gäste vor dem Eingang steigerte die Neugier und beim Sektempfang trifft man bekannte Gesichter. Es bleibt noch Zeit, die Räumlichkeiten und die Dauerausstellung zu besichtigen, um später den Worten der Festredner im „Ballsaal“ zu lauschen. Wir waren erstaunt, was man aus diesem historischen Gebäude gemacht hat. Die veränderten Raumstrukturen und die verwendeten Baumaterialien sind sehr beeindruckend. Der anschließende Imbiss mit musikalischer Unterhaltung ließ den Abend kurzweilig verstreichen.

Neben der Dauerausstellung „Darum Berge“ und künftigen Sonderausstellungen beherbergt das Haus eine umfangreiche Bibliothek, Sammlungen aus der Geschichte des Bergsteigens und Expeditionen, Archivalien des D.u.Ö.A.V., Dokumente der Bundesgeschäftsstelle und vieles mehr. Ein Café lädt zum Ausruhen oder als Treffpunkt ein.

Für Bergsportbegeisterte ist das Alpine Museum immer ein Besuch wert. Auf der Homepage www.alpenverein.de/museum gibt es ausführlichere Informationen. 2 kleine Artikel hierzu waren auch schon im „DAV-Panorama“ 1 und 2/2024 (jeweils Seite 84).

Übrigens: die Medien der Bibliothek können auch ausgeliehen werden, vorherige online-Recherche ist auch möglich.

Bericht: Reinhard Labes



(C) PKO ML

Das Konzept zur Optimierung der Hanauer Hütte nimmt die erste Hürde

Am 2. März 2024 treffen sich am Rande des Internationalen Wege- und Hüttensymposiums in Benediktbeuern Robert Kolbitsch, Ressortleiter Hütten und Wege DAV München, Stefan Schairer, designierter Hüttenreferent und Ludolf Schein auscheidender Hüttenreferent der Sektion. Das Thema: Vorstellen des Optimierungskonzeptes für die Hanauer Hütte und festlegen der nächsten Schritte.

„Ich empfehle euch, den Antrag auf Beihilfe noch bis zum 30. April 2024 einzureichen,“ fasst Robert das Gesprächsergebnis zusammen. Die skizzierten Vorschläge zur Betriebsoptimierung und der Substanzsicherung überzeugen ihn. Sein Eröffnungssatz: „Ihr habt da ein Luxusproblem“, ist durch eine klare Empfehlung zur Umsetzung der Ideen ersetzt worden.

Die Kernpunkte des Konzeptes sind

- eine weitgehende Trennung der Betriebswege des Personals von den Besuchswegen der Gäste
- Sanieren und Umgestalten der Sanitärräume
- Angleichen der Gastraum- und Übernachtungskapazitäten
- Schaffen von ausreichend Personalräumen gemäß Arbeitsstättenverordnung.

Werner Kirschner, der Hüttenpächter, ist von Beginn an in die Entwicklung einbezogen. „Jetzt bin ich zufrieden“, kommentiert er das Konzept. Wenngleich er befürchtet, dass die Räumlichkeiten für die Mitarbeiter auf Dauer zu knapp sein könnten. 35-Stunden-Woche, freier Tag und die Möglichkeit, sich vom anstrengenden Dienst zurückzuziehen oder mit den Freunden und Angehörigen zu Hause in Kontakt bleiben zu können sind nur einige Stichworte. „In Zukunft wird die Personaldecke bei gleicher Auslastung der Hütte eher größer werden“, prognostiziert Werner.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit den jetzigen Plänen einen optimalen Kompromiss gefunden haben, um einerseits die bestehenden Herausforderungen weitgehend zu lösen und gleichzeitig ökonomisch in einem überschaubaren Rahmen zu bleiben,“ fasst Stefan das Ergebnis zusammen. Das Herausarbeiten sei ein schwieriger Prozess gewesen. Viele Vorschläge wurden wieder verworfen, weil die entwickelten Lösungen zu Problemen an anderer Stelle geführt haben. „Das war zeitweise frustrierend und schien ausweglos“ erinnert sich Ludolf. Andererseits sei in jeder Runde immer wieder auf vorhandene Ideen aufgebaut worden, bis es dann eines Abends klick gemacht habe.

Den technischen Part des Antrages übernimmt Christian Taufenbach, der als Architekt das Projekt von Beginn an kreativ begleitet.

Die Finanzierung des voraussichtlichen Projektvolumens in Höhe 807.000 EUR erfolgt durch Eigenmittel der Sektion, Eigenleistungen, nicht zurückzuzahlende Beihilfen vom Bundesverband und einem ebenfalls vom Bundesverband gewährten Darlehen.

Der Bundesverband entscheidet im Herbst über die Vergabe

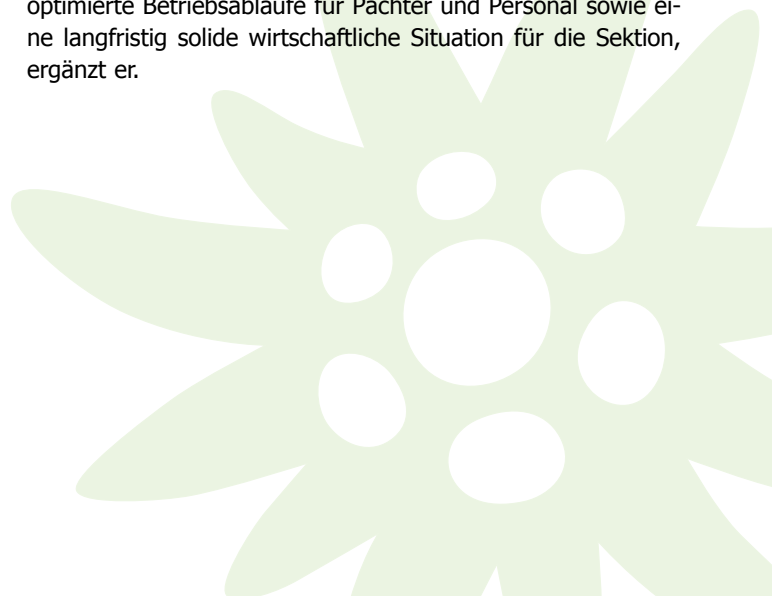
Bis zur Genehmigung des Projektes sind noch weitere Hürden zu nehmen. Im Juni 2024 erhält der Vorstand eine Rückkopplung vom Ressort Hütten und Wege zu den eingereichten Unterlagen. Falls erforderlich sind noch bis September 2024 Ergänzungen oder Änderungen zum Antrag möglich.

Die vom Präsidium des Bundesverbandes gemäß § 25 der Satzung eingesetzte Kommission für Hütten und Wege bewertet im September die Anträge der Sektionen und spricht Empfehlungen aus.

Wenn die zur Verfügung stehenden Finanzmittel des Bundesverbandes nicht ausreichen, um alle Baumaßnahmen zu bedienen, werden Baumaßnahmen von der Kommission Hütten und Wege mit Hilfe des Kriterienkatalogs priorisiert. In der Reihenfolge, der gemäß Kriterienkatalog erreichten Punktzahl wird die Fördermittelvergabe dem Präsidium vorgeschlagen. Das Präsidium entscheidet vor der Hauptversammlung des Bundesverbandes über die eingereichten Anträge. Erst dann wissen wir, ob der Antrag bewilligt ist und das Projekt ab 2025 wie geplant umgesetzt werden kann.

Die Bauzeit wird voraussichtlich zwei bis drei Jahre dauern. Die Hütte bleibt auch während des Umbaus geöffnet.

„Mit diesem Konzept verbinden wir notwendige Maßnahmen zur Substanzsicherung mit einer Optimierung der Betriebsabläufe“, weiß Ludolf. Damit werde die Hütte zukunftssicherer. Das bedeute auch ein gemütliches Ambient durch viel Holz für Gäste, moderne Sanitär- und technische Anlagen sowie optimierte Betriebsabläufe für Pächter und Personal sowie eine langfristig solide wirtschaftliche Situation für die Sektion, ergänzt er.



Willkommen auf der



Im Herzen des malerischen Parzinngebietes liegt unsere Hanauer Hütte (Kategorie I) auf 1.922 m unweit vom Hahntennjoch im östlichen Teil der Lechtaler Alpen.

Bereits 1897 erbaut, wurde sie seitdem immer wieder erweitert und saniert. Sie präsentiert sich heute als ein gelungener Mix aus Schutzhütte, uriger Gemütlichkeit und zweckmäßiger Moderne.

Erleben Sie die Region rund um die Hanauer Hütte mit dem Blickfang der Dremelspitze (2733 m) und umgeben von Parzinnsee, Gufelsee, Kogelsee und Steinsee. Hier können Sie nach Herzenslust Klettern, Wandern, Klettersteige begehen oder einfach nur die Alm mit ihrer bunten Pracht genießen und so den Alltag vergessen.

Aufstiege im Sommer

Von Boden über ...

... das Angerletal 2,5h oder

... das Galtseitejoch (Fundastal) 5,5h

Von Gramais über ...

... die Kogelseescharte 5h

... den Brantweinboden 5h

... das Sattelle nach Boden 4h



Karten

Alpenvereinskarten Lechtaler Alpen: Parseier Spitze Nr. 3/3 sowie Heiterwand und Muttekopfgebiet Nr. 3/4.

Das Hüttenteam

Seit nunmehr über 20 Jahren ist die Familie Kirschner Pächter der Hanauer Hütte.

Was sie antreibt?

„Wir führen den Sommer über unser ganz eigenes Hüttenleben mitten in unserer wunderschönen Bergwelt.“

Wir lieben die Natur und lieben es, in der Natur zu sein - dieses Lebensgefühl wollen wir mit euch teilen!

Auf euren Besuch freuen sich Werner und Petra sowie Manuel und Alex mit Hanna“

Die **Sommersaison** startet am 14. Juni 2024 und endet am 22. September 2024.

Reservierung

Nutzen Sie das Online-Portal www.hanauer-huette.at Hüttentelefon (nur im Sommer): +43 664 2669149



Winterurlaub mit Schneegarantie

Egal ob Sie Skifahren, Langlauf, Schneeschuhgehen, Wandern oder den Schnee gemeinsam mit ihrem Hund genießen wollen: Bei uns sind Sie immer willkommen.



Haus Astoria
Petra Kirschner
Piösmes 208
A-6481 St. Leonhard/Pitztal
Tel.: +43 664 3516187
www.haus-astoria.com

Familien & Sektionsfahrt Pitztal Schwerpunkt SKI ALPIN Ausbildung 03.01. bis 10.01.2025

Endlich wieder im Programm 2025!!
In der bewerteten Hessenwoche,
von Freitag bis Freitag!

Gebiet:
Pitztal-Tieflehn (www.pitztal.com)

Das Pitztal bietet 3 grundverschiedene Skigebiete mit 100% Schneegarantie. Durch den Gletscher und die umliegenden Berge finden wir außerdem sehr reizvolle Skitouren & Freeride Abfahrten vor.

Ausbildung - SKI ALPIN + Freeride
Im Rahmen eines Kursangebots:
Paralleles Kurvenfahren erlernen und verfeinern, bei unterschiedlichen Radien, Technik für unterschiedliche Geländeformen & Schneearten (zB. Buckel, Tiefschnee), Formationsfahren (Rhythmisierung), Riesenslalom Training, Carven und Slopestyle kennen lernen, koordinative Fähigkeiten und Grundlagen Freeride.
Zusätzlich für am Abend – Materialkunde, Videoanalyse.
Kursgebühr: Jugend 90 Euro/ Erw. 180 Euro

Skirennen während der Woche für alle Teilnehmer. Am Abschlussabend wird es traditionell eine Siegerehrung und ein Actionfilm über unser Skirennen geben.

Neben dem Skifahren, finden Langläufer, Eisfallkletterer und Schneeschuhwanderer viele Möglichkeiten & Angebote um einen hochwertigen Urlaub zu erleben.

Lokation:
Hotel Gundolf **** (www.gundolf.com)

7 Übernachtungen inkl. Ortstaxe & Leistungen zum Gruppenpreis:

Einzelzimmer auf Anfrage

Zweibettzimmer
Typ Tirol/ Europa Tirol Superior (je nach Verfügbarkeit)
780 Euro pro Woche/ Person mit HP (Erw.)

Option 1 (für Familien)
Familienzimmer 2 Vollzahler bis 2 Kinder
Typ Tirol/ Europa Tirol Superior (je nach Verfügbarkeit)
704 Euro pro Woche/ Person mit HP (Erw.);

Ermäßigung:
bis 3 Jahre frei; 4- 9 Jahre 260 Euro; 10-15 Jahre 395 Euro;
Option 2 (für Familien)

Suite bis 5 Personen
710 Euro pro Woche/ Person mit HP 1. bis 4. Person, 5. Person 530 Euro pro Woche
Folgende Leistungen sind inklusive:
Erlebnis-Wellnessbereich, Feinschmecker-Frühstücksbuffet, tägliche Skifahrerjause, Vier-Gängige Menüs mit Menüwahl, reichhaltiges Salatbuffet.
Skipass (Gruppenpreis 6 Tage):

Erwachsene ca. 310 Euro
Kinder bis 9 Jahre frei
Kinder ab 10 – 15 Jahre ca. 180 Euro
Jugend ab 16 bis 20 Jahre ca. 260 Euro
Anreise in Fahrgemeinschaft möglich.

Mindestteilnehmerzahl:
20 Teilnehmer
Anmeldeschluss: 15.09.2024
Anmeldung:
Fragen & Anmeldung
direkt an
joerg.seiferth@dav-hanau.de



Last Minute

Noch freie Plätze

Die abwechslungsreiche Mehrtagestour führt über die Gipfel Schesaplana, Drei Türme und Sulzfluh.

29.7.-3.8.2024 Rundtour ab Tschagguns mit Ralph Hessler

Diese kleine aber unglaublich beeindruckende Gebirgsgruppe mit ihren imposanten Kalksteingipfeln, die von romantischem Weideland untermalt werden, machen den Rätikon zu einem äußerst attraktiven Bergwandergebiet. Eine abwechslungsreiche Mehrtagestour für sportliche Genießer.

Details: Sektion Hanau - F073 - Gipfeltour durchs Rätikon (dav-hanau.de)



Alpines Bergtrekking auf dem Grenzkamm zwischen Kärnten/Osttirol und dem italienischen Friaul

8.-14.9.2024 Tour ab Mauthen in Kärnten mit Ralf Seibert

Der Karnische Höhenweg wird auch als „Friedensweg“, „Via della pace“ bezeichnet und ist ein einzigartiges Erlebnis für ambitionierte Bergwanderer und Naturliebhaber. In seiner Vielfalt gehört er sicherlich zu den schönsten und zum Glück eher gering frequentierten Weitwanderwegen Europas.

Details: Sektion Hanau - F091 - Karnischer-Höhenweg von Kötschach-Mauthen nach Sillian (dav-hanau.de)



G074 - Grundkurs Klettersteig

20.-23.07.2024 Stützpunkt ist die Hanauer Hütte mit Ulrich Berger und Petra Brill

Wir werden nicht nur einfach am Drahtseil entlanglaufen, sondern auch die Themen rund ums Klettersteiggehen beleuchten und ungemütliche Situationen spielerisch testen.

Details: Sektion Hanau - G074 - Grundkurs Klettersteig (dav-hanau.de)



**Zimmerei
Christ GmbH & Co. KG**



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss
Telefon: 06059 / 777 und 1796
Telefax: 06059 / 1409
Internet: www.zimmerei-christ.de
e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geeigneten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

Die Freeclimber an der Steinwand Rhön

Wir Freeclimber haben im September 2023 ein Campingwochenende in der Rhön verbracht. Unsere Planung jedoch hatte bereits ein halbes Jahr vorher begonnen.

Unser erstes Planungstreffen fand im März 2023 im Wasserturm in Gelnhausen statt. Jeder durfte mitplanen, wodurch die Planung zu einer coolen Gruppenaufgabe wurde. Am Anfang stand nur fest, dass wir gemeinsam eine Aktivität planen wollen, aber noch nicht was. Daher mussten wir uns zunächst überlegen, was wir machen wollten. Von allen Mitgliedern kamen zahlreiche Vorschläge, die auf Karteikarten geschrieben wurden. Danach haben wir mit grünen und roten Punkten unsere Favoriten und Abneigungen markiert. Schlussendlich haben wir uns für ein Campingwochenende entschieden.

Auch in den Trainingsstunden setzten wir uns oft zusammen, um zum Beispiel zu klären, wo wir campen wollten oder wie wir dorthin gelangen. Auch wenn die Planung sehr herausfordernd war, weil wir sehr viel berücksichtigen und abklären mussten, konnten wir aus dieser Erfahrung viel für zukünftige Ausflüge lernen. Dadurch haben wir uns umso mehr auf das Wochenende gefreut. Als dann im September das Wochenende endlich gekommen war, sind wir mit zwei Autos zum Campingplatz in die Rhön gefahren. Dort angekommen, mussten wir als erstes unsere Zelte aufschlagen. Den ersten Abend haben wir uns dann zusammengesetzt und unser mitgebrachtes Essen gegessen. Am nächsten Tag haben wir die meiste Zeit am Felsen verbracht, sind viel geklettert und haben außerdem von unseren Teamern gelernt, wie man sich abseilt. Am letzten Tag sind wir eine kleine Tour um den Felsen gewandert, um uns die Gegend anzuschauen. Abends haben wir gemeinsam Chili sin Carne gekocht, was viel Spaß gemacht hat, da jeder beteiligt war. Dabei sind viele interessante Gespräche zustande gekommen, sodass wir uns gegenseitig besser kennenlernen konnten und unsere Gruppe näher zusammengewachsen ist. Alles in allem hat uns das Wochenende sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns darauf auch in Zukunft mehr an der Planung beteiligt zu sein.



Text: Elena Vorschneider und Taliya Smith (Teilnehmerinnen der Freeclimber)

Bilder: Lisanne Dachzelt

GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Einrichtung
- Planung
- Service



GmbH

Telefon: 06059-906935
Mobil: 0171/2414705
Telefax: 06059-906949

Geschäftsführung: Erhard Walz
e-Mail: info@erwe-grosskuechentechnik.de
internet: www.erwe-grosskuechentechnik.de



8 Tage inkl. Flug
ab 995,—

ITALIEN: TOP-ANGEBOT ISCHIA: INSEL- WANDERUNGEN INKL. FLUG

- 8 Tage, Leichte Tageswanderungen
- inkl. Flug mit Lufthansa ab/bis München oder Frankfurt
- Angenehmes Vier-Sterne-Hotel
- Der Leuchtturm von Punta Imperatore
- Gipfelmöglichkeit: Monte Epomeo, 787 m

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • Flug mit Lufthansa ab/bis München oder Frankfurt nach Neapel und zurück • 7 Nächte Hotel**** im Doppelzimmer • Halbpension • Bus-/Fährfahrten laut Programm • Eintritte für Besichtigungen laut Programm • Versicherungen • u. v. m.

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen

Termine: 07.09. | 14.09. | 21.09. | 27.09. | 06.10. | 11.10. und 19.10.2024

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129

www.davsc.de/ **ITTOPI**S



8 Tage inkl. Flug
ab 1799,—

TANSANIA: SONDERANGEBOT KILIMANDSCHARO - HÜTTEN-TREKKING MARANGU-ROUTE

- 8 Tage, Anspruchsvolle Bergwanderung
- Unterkunft in einfachen Hütten im eigenen Schlafsack
- Weniger Bergsteiger aufgrund der Nebensaisonzeiten
- Ein zusätzlicher Akklimatisationstag auf der Horombo-Hütte
- Gipfelmöglichkeit: Kilimandscharo, 5895 m

Englisch sprechender, vom DAV Summit Club ausgebildeter, einheimischer Bergführer • ab/bis Hotel in Moshi • 2 x Hotel*** im DZ • 5 x einfache Berghütte im Lager • Vollpension am Berg • Begleitmannschaft: Führer, Träger, Koch • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 15 kg Freigepäck • Bus- und Jeepfahrten laut Programm • Versicherungen • uvm.

8 Tage | 6 – 12 Teilnehmer*innen

Termine: 04.06. | 18.06. | 30.07. | 22.10. | 19.11. | 03.12. | 10.12. | 31.12.2024

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-116

www.davsc.de/ **TASON**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

Wie finde ich meinen Kurs?

Unsere Kurse sind weiterhin analog zur den FÜL/Trainer-Ausbildungen in drei Gruppen eingeteilt: **Bergsport Sommer & MTB, Sportklettern & Bouldern (Indoor), Bergsport Winter**, sodass ihr so am besten die Zuordnung findet.

Die Einteilung nach dem Wissensstand erfolgt wie gewohnt in Schnupperkurse, Grundkurse, Aufbau- & Fortbildungskurse, Themenabende sowie die klassischen Führungstouren. Diese Einteilung findet ihr auch als ersten Buchstaben in der Veranstaltungs-Nr.

Schnupperkurse: Hier können Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren und selbst feststellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang mit der Ausrüstung und in die Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für alle Teilnehmer kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Grundkurse: Hier ist das Ziel, ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung zu erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für Sektionsmitglieder kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Aufbau- & Fortbildungskurse (Fortgeschrittenenkurse): Wie der Name schon sagt, wird hier auf Basis des Grundwissens themenspezifisch vertieft und weiter spezialisiert, also „aufbauend“ und „fortbildend“. Ziele sind die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und die Thematisierung von besonderen Situationen, die von der Grundlage abweichen. In dieser Kategorie sind auch alle „Fortgeschrittenenkurse“ zu finden, da sie ja einer Fortbildung entsprechen.

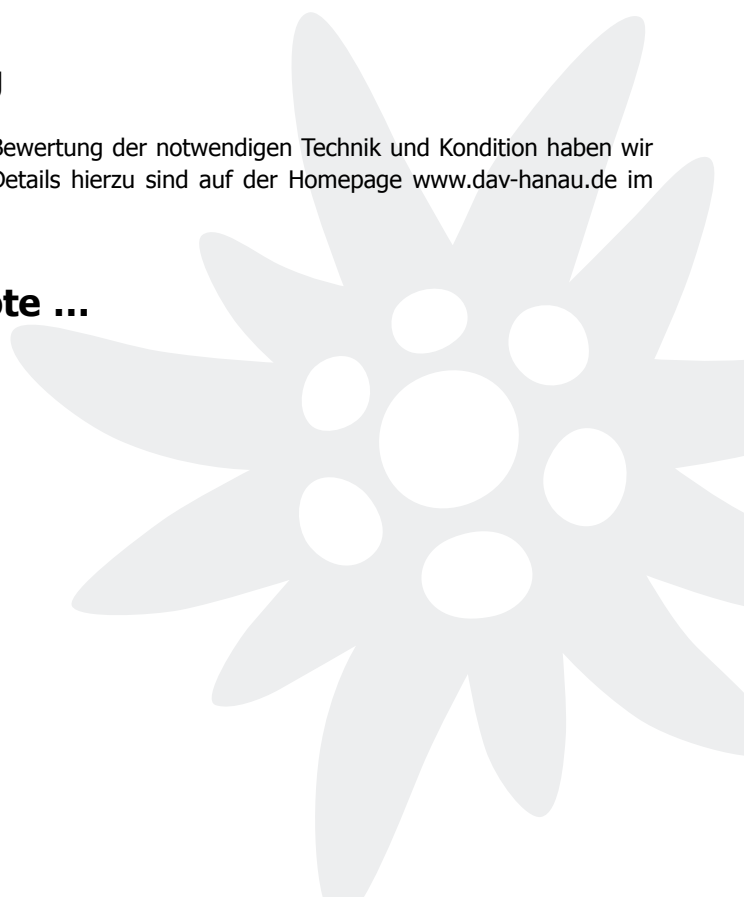
T – Themenabende/Persönliches Coaching: Hier stehen während der regulären Öffnungszeit der Hessen-Homburg-Halle Fachübungsleiter/Trainer zur Verfügung, die gezielt individuelle Themen vermitteln. Diese sind nicht vorgegeben, sondern kommen spontan von den Teilnehmern vor Ort. Natürlich werden diese dann von uns fachspezifisch und bedarfsgerecht erweitert.

Führungstouren: Miteinander die Bergwelt genießen ist das Hauptziel! Dabei sollen die Gäste/Teilnehmer unter fachlicher Betreuung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Gäste/Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen müssen, sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen – das ist unser Job. Der qualifizierte Fachübungsleiter/Trainer organisiert und leitet die Tour, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen – natürlich im Einklang mit der Gruppe.

Leistungs- und Konditionsbewertung

In Anlehnung an die bereits seit Jahren erfolgreich praktizierte Bewertung der notwendigen Technik und Kondition haben wir das Bewertungskonzept vom DAV Summit Club übernommen. Details hierzu sind auf der Homepage www.dav-hanau.de im Ausbildungsbereich zu finden.

Nun zur Übersicht 2024 aller Angebote ...



Bergsport Sommer & MTB 2024

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
01.07.2024	11.07.2024	F071	Bergwandern	Friaul Julisch Venetien + Slowenien	Friaul Julisch Venetien
07.07.2024	13.07.2024	G072	Alpin Klettern	Grundkurs Alpinklettern	Cinque Torri-Hütte
20.07.2024	23.07.2024	G074	Klettersteig	Grundkurs Klettersteig	Hanauer Hütte, Boden
28.07.2024	04.08.2024	F073	Bergwandern	Hüttentour durchs Rätikon	Rätikon
21.08.2024	25.08.2024	F081	Bergwandern	Rund um die Drei Zinnen - Wandern in den Sextener Dolomiten	Sextener Dolomiten
25.08.2024	01.09.2024	F082	Bergwandern	Vom Zillertal ins Stubaital	Ahrntal
08.09.2024	14.09.2024	F091	Bergsteigen	Karnischen Höhenweg von Sillian nach Mauthen	Tirol Karnter
08.09.2024	13.09.2024	F093	Bergsteigen	Umrundung des Olperers	Zillertal

Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2024

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
06.09.2024	07.09.2024	A092	Klettern	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
28.09.2024	28.09.2024	S095	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau
11.10.2024	12.10.2024	G101	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
31.10.2024	31.10.2024	T102	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
01.11.2024	02.11.2024	G111	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.11.2024	09.11.2024	A112	Klettern	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
14.11.2024	14.11.2024	T113	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.11.2024	16.11.2024	S114	Klettern	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
22.11.2024	23.11.2024	A115	Klettern	Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.11.2024	30.11.2024	G116	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
05.12.2024	05.12.2024	T121	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
14.12.2024	14.12.2024	S122	Klettern	Schnupperkurs Kinder & Jugend	DAV-Kletterzentrum - Hanau

Weitere Details findet ihr für jeden Kurs auf unserer Homepage www.dav-hanau.de.
Bitte achtet vor allem bei allen Outdoor-Veranstaltungen auf die Homepage, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Termine 100% feststanden!

Notfallkontaktdaten bei der Anmeldung – Warum eigentlich?

Ja – dieser Abschnitt stand auch schon in dem letzten Blickpunkt und er wird auch im nächsten erscheinen, da uns der Inhalt am Herzen liegt – denn es geht um EUCH!

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen, sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von **allen offiziellen Sektionsveranstaltungen** im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer vor Ort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

Allgemeine Kurs- und Anmeldebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr fällig, der Restbetrag wird 4 Wochen vor Kursbeginn fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben.

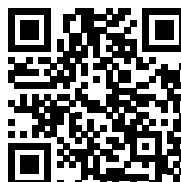
Bitte beachten Sie auch die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass diese nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen. Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der DAV-Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Der Kursleiter hat das Recht, Teilnehmer auszuschließen, die nach seinem Ermessen die notwendigen technischen, konditionellen oder gesundheitlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. In diesem Fall erfolgt eine Rückerstattung der bereits in Rechnung gestellten Kursgebühren. Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleitung) auch kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleitung, da sie für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist. Bei Absage durch die Sektion Hanau entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Bitte berücksichtigt, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkiV) gemäß §6 lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen in Bayern teilnehmen dürfen.

Den richtigen Kurs gefunden? Dann melde dich gleich online über www.dav-hanau.de/ausbildung an.



Das Ausbildungsteam der Sektion Hanau stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer/JL (in alphabetischer Reihenfolge) ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Anette Weber	Wanderleiterin	Petra Brill	TC Bergwandern / Anw. TC Bergsteigen
Axel Weinel	Kletterbetreuer Breitensport		TC Bergsteigen / TC Klettersteig
Clemens Mickler	TC Bergwandern	Ralf Seibert	TC Bergwandern
Fabienne Billon	Kletterbetreuer Breitensport	Ralph Heßler	TC Sportklettern Breitensport
Jens Böhringer	Wanderleiter	Rene Marschall	Kletterbetreuerin Breitensport
Jörg Seiferth	TC Sportklettern Breitensport	Sophie Wörner	TB Alpinklettern / TB Hochtouren
	Indoor / FÜL Skilauf & ZQ Freeriden / TB MTB Coach	Ulrich Berger	Kletterbetreuer Breitensport / PSA Sachkundiger
Manfred Schwarzmeier	TC Bergsteigen		TC Bergsteigen / PSA Sachkundiger
Marc Schemann	Kletterbetreuer Breitensport	Uwe Brüggemann	Wanderleiterin
Maximilian Berger	Kletterbetreuer Breitensport		FÜL Skilauf
Maximilian Meininger	Kletterbetreuer Breitensport	Vera Bodenbug	
Michael Walz	TB Hochtouren / TB Skihochtour	Yvonne Habig	
Moritz Trautmann	Kletterbetreuer Breitensport		

Erreichbarkeit: Damit ihr eure Kursleitung bei Fragen zum Kurs oder kurzfristigen Absagen erreichen könnt, verfügt jeder über eine persönliche DAV-E-Mailadresse: vorname.nachname@dav-hanau.de

Wir möchten euch aber bitten, bei Absagen immer die Geschäftsstelle (verwaltung@dav-hanau.de) in Kopie zu nehmen. **Im Zeitalter der Smartphones sind wir per E-Mail fast genauso schnell zu erreichen, wie per Telefon. Also bitte auch kurzfristige Absagen bitte per E-Mail mitteilen!**

Und zu guter Letzt verfügt die Sektion Hanau noch über weitere qualifizierte Fachübungsleiter/Familiengruppenleiter/Trainer/Jugendleiter/Helfer ... die unser Ausbildungsteam bei den Kursveranstaltungen im Hintergrund unterstützen bzw. bei den Sektionsinternen Ausbildungen mit ihrem Spezialwissen einen unersetzlichen Dienst leisten! Vielen Dank dafür.

Danke für die Unterstützung



Sparkasse
Hanau

Termine der Sektion

Juli

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	07.07.24	Wanderung "Wächtersbach - Gelnhausen" von Wächtersbach über die 4 Fichten nach Gelnhausen ca. 14 km Anfahrt mit der Bahn	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 01632191000	06.07.24
Mo.	08.07.24	Gruppenabend der Alpingruppe Feierabendwanderung mit Einkehr	Uwe Brüggmann 0179-1343699 uwe.brueggmann@ onlinehome.de	03.07.24
Sa.	20.07.24	Wanderung in der Rhön "Felsentour" Rundwanderung ab Steinwand, ca. 18 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	17.07.24

August

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa. - So. 2 Tage	03.- 04.08.24	Wanderung "vom Bürgersaal zum Klosterglanz" Europäischer Kulturweg am Kloster Bronnbach durch die Kulturlandschaft über der Tauber zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, ca. 21 km, max. 10 Teilnehmer	Christiana Bach 0157 -87861920 cbach@web.de	15.04.24
So.	04.08.24	Wanderung "Miltenberg - Kloster Engelberg" ca. 14 km Anfahrt mit der Bahn	Christine Görl 06184 / 55854 oder 01729477766	03.08.24
Mi.	07.08.24	Fahrt mit der Solardraisine "Überwaldbahn" im Odenwald ca. 20 € p.P. (6-8 oder 12-16 Teilnehmer) und ggf. noch eine Wanderung Wald-Michelbach - Hohe Tromm, ca.12 km	Reinhard Labes alpingruppe@dav- hanau.de	15.06.24
Mo.	12.08.24	Gruppenabend der Alpingruppe "Programm 2025" Sammeln wir neue Ideen und machen Vorschläge für das kommende Jahr	Reinhard Labes	
So.	18.08.24	Wanderung auf der Reffenstrasse zwischen Herrnhaag, Büdingen und der Ronneburg wahlweise 12 oder 18 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	15.08.24
Sa.	24.08.24	Kaffee- und Grillnachmittag der Wandergruppe Wanderplan-Vorbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	
So. - Do. 5 Tage	25.08.- 29.08.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Gipfel und Klettersteige gibt es auch hier	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav- hanau.de	31.05.24

September

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Sa.	07.09.24	Fahrradtour, "Stadt, Wald, Fluss" Eine Erkundungstour durch den Kreis Offenbach	Barbara Becker 01515 - 0982662 barbara.becker@ becker-itservice.de	04.09.24
Sa. - Sa. 8 Tage	07.- 14.09.24	Gruppenfahrt der Wandergruppe nach Oberstdorf Unterkunft im Kappeler Hof, Oberstdorf	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	15.11.23
Mo.	09.09.24	Gruppenabend der Alpingruppe Antarktis - Eine Reise in eine andere Welt	Annika und Thaddäus Claus	
Sa.	14.09.24	Führung "Michelnauer Steinbruch". Geologisch einmalig und eine Zeitreise in die Industriekultur. Im Anschluss Wanderung Schäfer- und Magerrasenroute Nidda, ca. 12 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	05.09.24
Mi.	18.09.24	Seniorenwanderung vom Kurpark Bad Brückenau zum Rathaus. Die Badefrau Frieda führt uns zu den Heilquellen. ca. 10 km	Gerlinde Ruth 06664 / 7242 oder 0175 / 9447544	17.08.24
Fr.	20.09.23	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	19.09.24
So.	22.09.24	Wanderung "fränkischer Rotweinwanderweg" von Erlenbach über Klingenberg zum Kloster Engelberg, ca. 20 km, Anfahrt mit der Bahn	Thomas Horst horst.gelnhausen@ freenet.de	19.09.24

Oktober

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Do. - So. 4 Tage	03.- 06.10.24	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Neckarsteig" 4 Tage mit Standortquartier, tägliche Anfahrten mit der Bahn Tag 1 Anreise und Wanderung Mosbach - Neckargerach, ca. 14 km Tag 2 Gundelsheim - Schloss Horneck - Bad Wimpfen, ca. 26 km Tag 3 Neunkirchen - Neckargerach, ca. 18 km Tag 4 kleine Wanderung und Heimreise	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	30.06.24
So.	06.10.24	Wanderung "Rotweinwanderweg Klingenberg" ca. 13 km Anfahrt mit der Bahn	Helga Gradwohl und Elke Schupp 06181 / 71729 oder 0163 / 2191000	05.10.24

Oktober (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Mo.	07.10.24	Gruppenabend der Alpingruppe Bilder der Sommertouren	Reinhard Labes Ruth Venus-Koch	
Fr.	11.10.24	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanbesprechung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	10.10.24
Sa.	19.10.24	Wanderung "Krombacher Landgericht" Auf dem Europäischen Kulturweg im Bereich Krombach, Dörnsteinbach und Frohnbügel, ca. 19 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	16.10.24

November

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	03.11.24	Wanderung zum Fernblick Rundwanderung Michelbach - Hof Trages - Fernblick	Manfred Schwarzmeier	30.10.24
So.	03.11.24	Wanderung "Hungenweg zum Inheidener See" ca. 13 km	Ingrid Hensgen 06187 / 22663 oder 0176 / 62004561 Heike Aust	02.11.24
Mo.	11.11.24	Gruppenabend der Alpingruppe Fundstücke aus Geschichte und Archiv der Sektion	Reinhard Labes	
So.	17.11.24	Wanderung im Spessart "Räuberlandweg 1" Rundwanderung ab Dammbach, ca. 18 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	14.11.24

Dezember

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	01.12.24	Adventwanderung der Wandergruppe ca. 12 km	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biber 0618 / 52252 oder 0151 / 56140034	30.11.24
Sa.	07.12.24	Weihnachtliche Nachmittagswanderung mit Glühwein, Weihnachtskekse und Laternen ca. 8 km, z.B. auf einer der Spessartspuren)	N.N.	04.12.24
So.	08.12.24	Weihnachtsbrunch der Wandergruppe	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 wilma.strasser@dav- hanau.de	07.12.24

Dezember (Fortsetzung)

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Mo.	09.12.24	Gruppenabend der Alpingruppe "Weihnachtsfeier" Ab 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachtsfeier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreier Alternativen).	Reinhard Labes Ruth Venus-Koch	
So.	29.12.24	Wanderung im "Frankfurter Grüngürtel" Vom Quellenweg zwischen Lohrberg und Bergen bis zum Enkheimer und Fechenheimer Wald, ca. 15 - 18 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	26.12.24

Anmerkung zum Terminplan

Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig auf unserer homepage unter www.dav-hanau.de/sektionstermine oder bei den genannten Ansprechpartnern.

DAV Gemeinschaftsfahrt zu den Polarlichtern nach Lappland

Im Februar 2025 wollen wir wieder eine Gemeinschaftsfahrt nördlich des Polarkreises nach Lappland anbieten. Dort erwartet uns eine winterliche Landschaft, die einlädt zum Schneeschuhwandern und Langlaufski-Fahren. Abends, wenn es ganz dunkel wird, gehen wir auf die Jagd nach Polarlichtern, die sich bei guten Wetterbedingungen am Himmel beobachten lassen.

Geplanter Reisezeitraum: 1. bis 9. Februar 2025

Geplantes Reiseziel: Entweder Rovaniemi mit Aufenthalt in Helsinki oder Abisko/Kiruna mit Aufenthalt in Stockholm

Wer Interesse hat, sich der Gemeinschaftsfahrt anzuschließen, kann sich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen:
<https://www.dav-hanau.de/gemeinschaftsfahrt> (alternativ über QR-Code).



Polarlichter bei unserer Gemeinschaftsfahrt nach Abisko im Jahr 2017.

Gruppen in der Sektion

Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466
 Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588
 E-Mail: alpingruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: montags 19.15 Uhr
 Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle
 (Krämerstr. 8, Hanau)
 Termine: siehe Terminplan oder
www.dav-hanau.de/alpingruppe

Jugendgruppe

Leiter: Till Barleben
 Stellv.: Jonas Rosenau
 E-Mail: till.barleben@dav-hanau.de

Treffpunkt und Termine:
 siehe www.dav-hanau.de/jugendgruppen

Familiengruppe

Leiterin: komm.: Monika Kraft u. Christoph König

Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser 06181 / 85250
 E-Mail: wandergruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: freitags 17.00 Uhr
 Treffpunkt und Termine siehe Terminplan oder
www.dav-hanau.de/wandergruppe



HÖR ATELIER
 Die Kunst zu verstehen

Im Gloria Palais Hanau

alle Zugänge barrierefrei
 kostenfreies Parken

Nussallee 7
 63450 Hanau
 Telefon: 06181-919710
 Fax: 06181-9197120
singrin@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

PERSÖNLICH – SYMPATHISCH – KOMPETENT

Persönliche Beratung

Sympathische Betreuung

Kompetenter Service

Kletteranlagen

Boulderanlage

Wasserturm Gelnhausen
Hailerer Str. 36
(Nähe Bahnhof)
63571 Gelnhausen

Wichtig: Der Turm ist nur an Weihnachten und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.



Kletterzentrum Hessen-Homburg

DAV-Kletterzentrum
am Schulzentrum Hessen-Homburg
Curt-Möbius-Str
63452 Hanau



Wichtig: An gesetzlichen Feiertagen, in den Sommerferien und in den Weihnachtsferien ist das Kletterzentrum geschlossen.

Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage (www.dav-hanau.de/kletteranlagen).

Ansprechpartner

Wasserturm Gelnhausen

Philipp Rott
Tel.: 0151 / 56377561
E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de

Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ralf Wörner
E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nr'n unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per E-Mail erfolgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.

Wir haben aufgeräumt

Wollten Sie immer schon wissen, was unser Natur- & Klimaschutzteam macht?

Oder suchen Sie nach einer Tour gemeinsam mit anderen Sektionsmitgliedern - geführt von unseren geprüften Fachübungsleiter*innen?

Vielleicht wollen Sie ein wenig stöbern und wissen, was es in der Sektion Neues gibt.

Es gibt viele Gründe die Website unserer Sektion www.dav-hanau.de aufzurufen: durch die verbesserte Benutzerführung, ein gestrafftes Menü und leichter zu filternde und zu durchsuchende Inhalte werden Sie schneller fündig. Auch, wenn auf den ersten Blick vieles anders aussieht als bisher, sind Sie auf der richtigen Seite.

Möglich wurde dies durch eine zeitgemäße Infrastruktur, die durch das Projekt DAV360 des gesamten Alpenvereins bereitgestellt wurde. Besonders wichtig war, dass wir uns bei den Änderungen immer wieder gefragt haben, welche Informationen Sie wünschen oder benötigen. Und ob und wie wir diese in Zukunft auch aktuell halten können.

Hier sehen sie unsere Startseite in einer Ansicht am Laptop sowie am Smartphone – es gibt aber noch mehr zu entdecken. Schauen sie also mal vorbei!



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Mitstreitern und Mitgliedern, die in Ihrer Freizeit ehrenamtlich an dem modernen Auftritt mitgewirkt haben. Ganz besonders möchten wir Jannis Dickmann mit seinem IT-Team erwähnen, die immer wieder das Projekt Homepage vorangetrieben haben und die Projektgruppe Kommunikation für viele andere Sichtweisen und Ideen. Letztlich geht noch ein Dankeschön an den Bundesverband in München, der die Veränderungen mit einem Projektteam aktiv begleitet hat.

Die Finanzen fest im Blick

Interview mit Anette Weber anlässlich ihrer Wahl zur Sektions-Schatzmeisterin

Anette Weber heißt die frisch gewählte Schatzmeisterin der Sektion. Ab sofort verbindet sie die Freude am Bergsport mit ihrer langjährigen Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung. Im Interview spricht sie über ihre Motivation zum Ehrenamt, bisherige Erfahrungen und Tätigkeiten beim DAV, sowie über private, bergsportliche Vorlieben.

Liebe Anette, zuerst eine persönliche Frage: Wie bist du zum Bergsport gekommen?

Im Jahr 2006 gab es bei meinem ehemaligen Arbeitgeber, dem Caritas-Verband im Fortbildungsprogramm das Angebot einer Hüttenwanderung auf dem Stubaier Höhenweg. Auf dieser Tour wurde ich vom Bergsteigen infiziert. Ich gehe jedes Jahr für mehrere Wochen zum Wandern und Natur erleben in die Berge.

Und seit wann bist du Mitglied im DAV und in der Sektion Hanau?

Mitglied bin ich im DAV seit 2013. Ich habe damals in Hanau gearbeitet, somit war die Sektion Hanau für mich naheliegend und ich genieße es, mich mit Gleichgesinnten über gemeinsame Interessen austauschen zu können.

Du wurdest auf der Mitgliederversammlung am 26.04.24 zur neuen Schatzmeisterin der Sektion gewählt. Was hat dich dazu motiviert, dich zur Wahl aufstellen zu lassen?

Im März 2021 bin ich in Rente gegangen, nachdem ich fast 25 Jahre beim Caritas-Verband in Hanau gearbeitet hatte, davon 15 Jahre im Rechnungswesen. Da ich also mit Buchhaltung im Vereinswesen vertraut bin, lag es nahe, meine Mitarbeit in diesem Bereich anzubieten. Außerdem freue ich mich, im Verein etwas beitragen und bewegen zu können.

Inwiefern warst du schon vor der jüngsten Wahl innerhalb der Sektion aktiv?

Ich bin in der Alpingruppe aktiv, gehe also bergsteigen und mache hie und da auch mal einen Klettersteig. Im Jahr 2020 habe ich beim DAV die Ausbildung zum Wanderleiter gemacht und in der Alpingruppe Wanderungen angeboten.

Welche neuen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten warten nun auf dich?

Natürlich ist es das Wichtigste die Finanzen im Auge zu behalten. Da ich mit im Vorstand der Sektion bin, wirke ich an Entscheidungen mit und werde diese zum Wohl der Sektion treffen.

Und was ist deine erste Amtshandlung?

Ich denke, ich mache mich zuerst mit dem neuen Kontenrahmen des DAV vertraut.

Ein Ehrenamt macht Spaß, ist aber auch mit gewissen Herausforderungen verbunden, worin besteht aktuell die größte Herausforderung für dich?

Ich bin derzeit oft und gerne mit meinem VW-Bus unterwegs und weiß nicht, ob ich den Anforderungen unter diesen Umständen immer ausreichend nachkommen kann.

Dennoch bist du gerne ehrenamtlich aktiv. Sollten andere deinem Beispiel folgen?

Ich bin der Meinung, jeder der in Rente geht sollte sich für eine gewisse Zeit im Ehrenamt engagieren.

Danke für das Interview Anette und viel Spaß und Erfolg als Schatzmeisterin

Interview von Simone Scherer



Ein Vorstandswechsel steht bevor!

Ein Gespräch mit der 1. Vorsitzenden Erika Labes und dem 2. Vorsitzenden Uwe Brüggmann, anlässlich des bevorstehenden Endes ihrer Amtszeit

Anfang 2025 ist es so weit: Nach sechs erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit im Vorstand des DAV Hanau, geben Erika Labes (1. Vorsitzende) und Uwe Brüggmann (2. Vorsitzender) das Zepter weiter. Aus diesem Grund luden die beiden Vorsitzenden die Redakteurin Simone Scherer (Team Kommunikation DAV Hanau) zu einem kleinen Plausch bei einer guten Tasse Kaffee in die Geschäftsstelle ein. Hierbei ging es um die von Erika und Uwe erreichten Ziele, ihr Engagement für den Verein, besondere Erlebnisse und um ihre jeweiligen Wünsche für die Zukunft der Sektion. Heraus kam ein unterhaltsamer Dialog, der das Wirken der beiden Vorstandsvorsitzenden für die Blickpunkt-Leserinnen und Leser transparent macht und die vergangenen Jahre Revue passieren lässt. Und weil jedes Ende auch ein neuer Anfang ist, bleibt nicht nur so manch schöne Erinnerung, sondern nun auch die Suche nach einem neuen Team an der Spitze der Sektion, das stets weiß, wo es lang geht und mit Motivation, Kompetenz und Freude neue Wege beschreiten möchte....

Simone: Erst einmal vielen herzlichen Dank, liebe Erika und lieber Uwe, für die Einladung. Eure Amtszeit endet im nächsten Jahr und ihr wollt euch nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Aus welchem Grund?

Erika: Mir hat die Arbeit als Vorsitzende immer Spaß gemacht, aber nach 18 Jahren im Vorstand möchte ich das Ruder abgeben. Die Sektion soll die Möglichkeit bekommen, mit einem neuen Vorstand neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Uwe: Bei mir hat sich im privaten Bereich einiges geändert, meine Frau und ich haben zwei Enkelkinder, die uns fordern, sowie eine Schwiegermutter (80) und Mutter (83), die wir mit unterstützen. Daher fällt es mir zunehmend schwerer, mein Amt mit dem nötigen Engagement weiterzuführen.

Simone: Ihr engagiert euch beide über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für die Sektion. Wie war jeweils euer Werdegang, bis zur Wahl in den Vorstand?

Erika: Ich bin im Jahr 1983 in den DAV eingetreten und habe anschließend eine Felskurs-Ausbildung absolviert. 1999 habe ich die Leitung der Geschäftsstelle übernommen, nachdem mich Horst Käsemann, der seit 1998 Schatzmeister war, auf einer Wanderung daraufhin angesprochen hatte. 2006 wurde ich gefragt, ob ich 2. Vorsitzende werden möchte, habe mir aber erstmal Bedenkzeit erbeten und wurde 2007 zur 2. Vorsitzenden gewählt. Seit 2008 unterstütze ich die Redaktion Blickpunkt, wo meine Tochter Sylvia für das Layout zuständig

ist. 1. Vorsitzende bin ich seit 2013 und ich bin die erste Frau im Vorstand der Sektion, seit ihrer Gründung im Jahr 1894. Darauf bin ich sehr stolz.

Uwe: Ich bin 1997 in die Sektion eingetreten und war bis 2005 in der Bergsteigergruppe aktiv. 1999 bis 2001 habe ich mit der Ausbildung zum FÜL-Bergsteigen begonnen und wurde durch Nikolaus Adora, der das Amt des 1. Vorsitzenden innehatte, mit in den Beirat Kletterhalle Hessen-Homburg berufen. Mit dem Bau der Kletteranlage wurde ich im Jahr 2005 zum Kletterhallenreferent gewählt. Das Amt hatte ich bis 2009 inne. 2011 folgte die Wahl zum Klettersteig-Referenten. Dieses Amt hat im April 2024 bereits mein Kollege Ralph Hessler übernommen. 2001 wurde die Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau beschlossen. Hier wurde ich mit der Planung der Jugendfreizeiten beauftragt, die alle 2 Jahre bis heute auf der Hanauer Hütte oder in den Bergen stattfinden. Im Jahr 2018 wurde ich zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Simone: Ihr habt in den vergangenen Jahren im Vorstand viel bewegt. Welche Projekte konntet ihr abschließen, an welche Erlebnisse erinnert ihr euch besonders gerne und was bleibt von eurer Arbeit?

Erika: Während meiner Amtszeit gab es viele Projekte. Einige Beispiele sind der Bau des Boulder-Blocks bei der Kletterhalle sowie die Materialseilbahn, die Abwasser-Reinigungsanlage und die Photovoltaikanlage der Hanauer Hütte. Aber an all diesen Projekten waren viele Kollegen beteiligt, die diese geplant und sich dafür eingesetzt haben. Besonders schwierig war für mich die Zeit des Umbaus der Materialseilbahn mit Werksverkehr, da zu diesem Zeitpunkt der damalige Hüttenreferent plötzlich verstarb und ich dieses Projekt allein weiterführen musste.

Uwe: Wichtige Projekte während Erikas und meiner gemeinsamen Zeit im Vorstand waren der Bau der Kletterhalle, die Planung und Umsetzung der beiden Klettersteige an der Hanauer Hütte, der Um- und Neubau der Seilbahnstation und des Winterraums an der Hanauer Hütte, die Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf, die Planung und die Durchführung des Workshops „Zukunftsdialog in der Sektion“. Stolz macht mich, dass wir die Mitgliederzahl durch die Kletterhalle und die Angebote bei den Kursen von 2400 Mitgliedern im Jahr 2006 auf heute annähernd 4800 Mitglieder steigern konnten.

Erika (lächelt): Uwe und ich hatten immer sehr viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit. Ich erinnere mich gerade daran, als wir den Winterraum für die Saison hergerichtet haben. Davon gibt es ein lustiges Foto.

Simone: Werdet ihr nicht einiges vermissen, wenn ihr nicht mehr im Vorstand seid?

Uwe: Die Wertschätzung meiner Arbeit in der Sektion wird mir fehlen. Dir auch, Erika?

Erika: Ja, und die langjährige Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Es war sicherlich manchmal nicht einfach, aber insgesamt war es eine aufregende Zeit.

Simone: Niemals geht man so ganz, lautet der Titel eines bekannten Schlagers, trifft das auch auf euch beide zu oder kehrt ihr dem Verein Ende des Jahres komplett den Rücken?

Uwe (schmunzelt): Ich bleibe der Sektion treu und werde nach wie vor im Team Ehrenamt mitarbeiten. Da ich auch FÜL-Bergsteigen in der Sektion bin, werde ich weiterhin Kletterkurse anbieten und die Aufgaben für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen als PSA-Beauftragter weiterführen.

Erika: Und ich habe im Bereich der Digitalisierung der Mitgliederverwaltung Projekte angestoßen, die ich noch zu Ende bringen möchte. Auch beim blick.punkt würde ich weiterhin mithelfen.

Simone: Was wünscht ihr euch für die Zukunft der Sektion?

Uwe: Ich wünsche mir, dass der neue Vorstand frischen Wind in die Sektion bringt und zukunftsorientiert neue Wege geht, die den Bedürfnissen in der heutigen Gesellschaft gerecht werden. Außerdem würde ich mich über die Förderung der Jugend- und Familiengruppen freuen.

Erika: Schön formuliert, Uwe. Ich wünsche dem neuen Vorstandsteam eine glückliche Hand, insbesondere wenn es darum geht, die Sektion weiter fit für die digitale Zukunft zu machen. Und dass es ihm gelingt, mehr Menschen für das Ehrenamt zu motivieren, damit die Aktivitäten auf noch mehr Schultern verteilt werden können.

Simone: Danke euch beiden für das nette Gespräch.



Neuer Vorstand für die DAV Sektion Hanau gesucht!

Die Wahl findet auf der nächsten Jahresmitgliederversammlung statt (voraussichtlich März 2025)

Interessentinnen und Interessenten, die sich zur Wahl aufstellen möchten, wenden sich bitte direkt an den Vorstand.

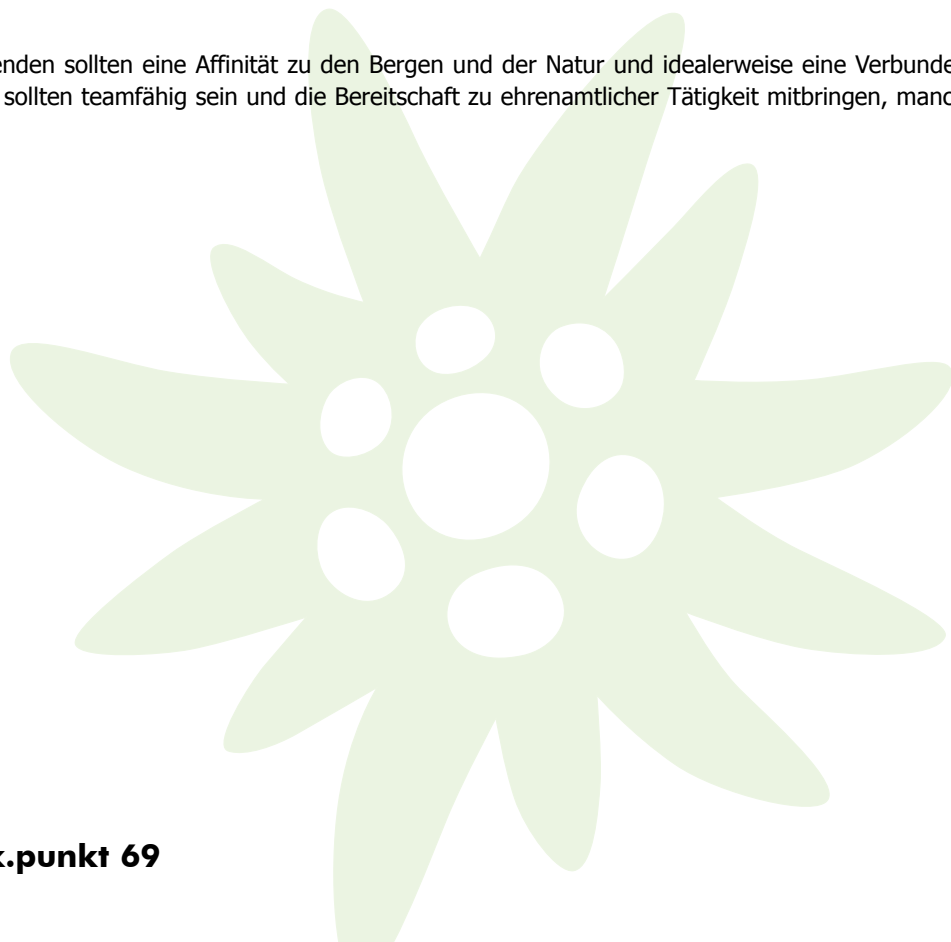
Aufgaben 1. Vorsitzende(r)

- Als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand den satzungsgemäßen Zweck des Vereins gewährleisten
- Vertretung der Sektion nach innen und außen
- Bindeglied zwischen Sektion, Bundes- und Landesverband, öffentlichen Behörden
- Kontakt zu anderen Sektionen
- Koordinieren, Lösungen suchen, Entscheidungen treffen – in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Vorstand
- Verantwortung: organisatorisch, finanziell, Personal-
- Leitung Jahresmitgliederversammlung und Vorstandssitzung
- Externe Termine wahrnehmen (Behörde, Bundesverband etc.)
- Sicherstellen, dass alle relevanten Infos an den Bundesverband gehen
- Rechtsgeschäfte genehmigen und unterschreiben

Aufgaben 2. Vorsitzende(r)

- übernimmt im Verhinderungsfall der/des 1. Vorsitzenden die Vertretung
- übernimmt in Absprache mit der/dem 1. Vorsitzenden Aufgaben der Sektionsführung
- übernimmt die in der Vorstandssitzung und in der Geschäftsverteilung übertragenen Aufgaben, insbesondere auch Projekte
- beruft im Fall der Verhinderung der/des 1. Vorsitzenden die Vorstandssitzung ein und übernimmt die Sitzungsleitung
- schafft ehrenamtsfreundliche Strukturen und koordiniert Maßnahmen zur systematischen Ehrenamtsförderung. Dazu gehören u.a. die Aufgabenplanung, Gewinnung, Einführung, Qualifizierung und Anerkennung
- unterstützt die/den 1. Vorsitzende/n bei der Koordination, Kommunikation und Kooperation in der Sektion

Der/die neuen Vorsitzenden sollten eine Affinität zu den Bergen und der Natur und idealerweise eine Verbundenheit zur Sektion Hanau haben. Sie sollten teamfähig sein und die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Tätigkeit mitbringen, manchmal auch am Wochenende.



Protokoll Jahresmitgliederversammlung (JMV) der Sektion Hanau im DAV vom 26.04.2024 in der „Alten Johanneskirche“

Beginn: 19:00 Uhr / Ende: 21.25 Uhr

Anwesend: 46 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste

Tagesordnung (wurde im „blick.punkt“ 1/2024 Heft Nr. 68 veröffentlicht)

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2023
4. Jahresbericht des Vorstandes 2023
5. Klimaneutralität im Alpenverein
6. Kassenbericht des Schatzmeisters 2023
 - Berichte der Rechnungsprüfer 2023
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte aus den Referaten und Gruppen
9. Anpassung Mitgliedsbeitrag 2025
10. Wahlen
 - Schatzmeister-in
 - Referent/in:
 - Hütte
 - Klettersteige
 - Ausbildung
 - Kletterhalle
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Wege
 - EhrenratBestätigung:
 - Leiter/in Alpingruppe
11. Haushaltsvoranschlag 2024

Zu 1. Begrüßung

Die Erste Vorsitzende Erika Labes eröffnet die JMV um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes der Sektion Hanau. Einen besonderen Gruß richtet sie an das Ehrenmitglied Horst Käsemann.

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 20 der Sektionssatzung rechtzeitig mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte einberufen wurde, die Verschiebung des ursprünglichen Termins wurde frühzeitig bekannt gegeben. Einwände zur Tagesordnung lagen der Geschäftsstelle nicht vor.

Zu 3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der JMV 2023 vom 04.03.2023 wurde im blick.punkt 67 veröffentlicht.

Zu 4. Jahresbericht des Vorstandes

Erika Labes informiert über das frühzeitige Ausscheiden des Schatzmeisters Maximilian Klein. Dank der beratenden Unterstützung durch Horst Käsemann und Sabine Pfeifer wurde die Buchhaltung von der Geschäftsstelle übernommen werden. Als neuer fachlicher Partner im Bereich Finanzen wurde das Steuerbüro Böhm, Lerch & Kollegen mit dem Jahresabschluss beauftragt. Mittlerweile hatte die Suche nach einer Nachfolge für den Schatzmeister Erfolg.

Die Mitgliederzahlen steigen weiterhin an, es wird mit dem 5.000 Mitglied in diesem Jahr gerechnet. Ebenso verzeichneten die Übernachtungen auf der Hanauer Hütte ein Plus.

Der Mitgliedsausweis ist mittlerweile im digitalen Zeitalter angekommen, bereits 500 registrierte Mitglieder haben den Ausweis

bisher online abgerufen. Ebenfalls auf den digitalen blick.aktuell gibt es positive Resonanz. Durch den flexiblen Versand per Mail können kurzfristige Termine an die Mitglieder kommuniziert werden. Die Gruppe Kommunikation hat sich intensiv um die neue Homepage gekümmert und wurde dabei durch das IT-Team der Sektion unterstützt. Erika Labes verweist zudem auf die immensen ehrenamtlichen Einsätze in den verschiedenen Gruppen.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 5. Klimaneutralität im Alpenverein

Klimaschutzkoordinatorin Vera Bodenburg erläutert kurz die Aktivitäten des Klimateams. Dr. Stefan Eils informiert die Mitglieder anschließend über den Stand der Klimabilanz in der Sektion und beschreibt die erfolgreichen Maßnahmen des DAV im Vergleich zu anderen Freizeitaktivitäten.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 6. Kassenbericht des Schatzmeisters

In Vertretung für den ausgeschiedenen Schatzmeister erläutert Uwe Brüggmann anhand einer Präsentation den Kassenbericht per 31.12.2023. Die Sektion verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 7 Bericht der Kassenprüfer 2023

Kassenprüfung 2023: Kassenprüfer Jens Fischer bestätigt (auch im Namen der weiteren Kassenprüfer Sabine Pfeifer und Petra Brill) eine ordnungsgemäße Buchführung. Eine gültige Bestätigung des Finanzamtes Hanau zur Gemeinnützigkeit liegt vor. Das 4-Augenprinzip ist durchgängig durch das Zusammenwirken von Vorstand, Steuerberater und Buchhaltung gegeben.

Zu 8 Entlastung des Vorstands

Durch die Kassenprüfer wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023 gestellt. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 9 Berichte aus den Referaten und Gruppen

Jugend – Sophie Wörner berichtet in Vertretung für Till Barleben über die Trainingsaktivitäten.

Im Jahr 2023 hatte Jörg Seiferth zeitweise das Amt kommissarisch übernommen. Neben dem regelmäßigen Gruppentraining gab es gemeinsame Ausfahrten und es wurden Kinder aus dem Ukraine-Kletterangebot in die Gruppen integriert.

Ausbildung – Ulrich Berger informiert über neue Strukturen im Ausbildungsteam. Künftig verteilt sich die Verantwortung und Zuständigkeit auf mehrere Schultern: Kurse Outdoor – Petra Brill, Kurse Indoor – Sophie Wörner, PSA – Ralph Heßler. Die gesamte Dokumentation im Bereich Ausbildung findet in der Teams-Software statt und gewährleistet somit die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung bezüglich Datensicherheit.

In 2023 wurden 39 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. In diesem Jahr ist wieder ein Erste-Hilfe-Outdoorkurs für die Ausbilder im Bereich Klettern geplant.

Abschließend stellt Uli Berger eine Fotoshow mit Eindrücken aus dem Ausbildungsprogramm 2023 vor.

Hütte – Hüttenreferent Ludolf Schein hält einen kurzen Rückblick auf seine 6-jährige Tätigkeit in diesem Amt, das er nach einem Aufruf von unserem Ehrenhüttenwart Wolfgang Trapp übernommen hat. Seinen Dank richtet er an die Unterstützer und besonders an das Hüttenbastelteam für den Einsatz bei den Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Er informiert über die geplanten Optimierungsmaßnahmen an der Hütte und die erforderlichen Anträge in Sachen Fördermittel. Als Nachfolger im Amt des Hüttenreferenten wird Stefan Schairer vorgeschlagen, der bereits zuvor schon unterstützend im Bereich Hütte tätig war.

Klettersteige – Uwe Brüggmann berichtet von weiterhin reger Nutzung der Klettersteige an der Hütte. Die Klettersteige werden regelmäßig mit dokumentierten Kontrollgängen auf Sicherheit geprüft.

In diesem Jahr muss der Steig auf die Reichspitze saniert und zum Teil verlegt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 12.000 €. Nach 13 Jahren in der Funktion als Klettersteigreferent wird Uwe Brüggmann das Amt nicht weiter ausüben. Als Nachfolger wird Ralph Heßler vorgeschlagen. Abschließend berichtet Uwe von der zuletzt durchgeführten Jugendfreizeit des ASK (Albert-Schweitzer-Kinderdorf) in Kooperation mit der Sektion Hanau, die vergangenen Juli im Allgäu auf dem Hörnerhaus stattfand.

Halle – Hallenreferent Ralf Wörner informiert über das Geschehen in der Kletterhalle. Gemeinsam mit 20 Mitgliedern wurde an über 100 Tagen der Hallenbetrieb ermöglicht und von Jugendgruppen der Sektion, der Ausbildung sowie von öffentlichen Klettergästen aller Altersgruppen in Anspruch genommen. Wie in den letzten Jahren kümmert sich ein Routenschrauber-Team um die Erneuerung der Kletterrouten und wird von der Jugend unterstützt. Ein Bewertungssystem der Routen wird gerade einge-

führt. In 2023 wurde der Boulderblock saniert und in der Halle musste die Rampe aus Sicherheitsgründen umgebaut werden.

Turm – Philipp Rott berichtet, dass derzeit nur noch Mitglieder der Sektion den Turm für die Kindergeburtstagsaktionen nutzen können. Training findet weiterhin 2x wöchentlich statt. Eine neue Gruppe hat sich gebildet: die Turmzwerge mit Kindern im Alter zwischen 2-6 Jahren. Ziel ist es, zeitnah noch eine Gruppe für Kinder im Alter zwischen 6-10 Jahren zu etablieren.

Wandergruppe – Wilma Strasser freut sich über viele durchgeführte Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dazu zählten wieder monatliche Wanderungen und Stammtischtreffen, Der Fokus lag auf bewusster umweltfreundlicher Anreise zu den Wanderungen. Oft konnte die Bahn genutzt werden oder es haben sich Fahrgemeinschaften gebildet. Termine werden wie gewohnt im Internet, im Infoblatt oder in der Zeitung veröffentlicht.

Alpingruppe – Reinhard Labes informiert über die zahlreichen Veranstaltungen der Gruppe. Es wurden wieder etliche Mehrtagestouren durchgeführt. Diese wurden, wie alle Tagestouren, sehr gut angenommen. Insgesamt waren die Gruppenmitglieder in 2023 rund 1,5 Monate unterwegs. Die Zahl der ehrenamtlichen Organisatoren wächst stetig weiter und Reinhard Labes spricht allen Unterstützern seinen Dank aus.

Familiengruppe – Die Familiengruppe ist derzeit informell und ohne Gruppenleitung aktiv.

Gruppe Ehrenamt – Ruth Venus-Koch berichtet über die Aufgaben der Ehrenamtsgruppe, welche aus einem Zukunftsworkshop herausgebildet wurde. Hauptsächlich startet die Gruppe Aufrufe zur ehrenamtlichen Arbeit bzw. Unterstützung, versucht zu vernetzen und geeignete Mitglieder für vakante Vereinsämter zu finden. Aktuell steht die Suche u.a. nach einem Fahrzeugwart an, damit ein Sektionsbus angeschafft werden kann. Großes Thema ist auch die Neubesetzung des Vorstandes mit dem/der 1. und 2. Vorsitzenden ab 2025.

Hüttenoptimierung

Der bisherige Hüttenreferent Ludolf Schein stellt das Projekt Hüttenoptimierung vor. Um die Wegekreuzungen zwischen Gästen und Küchenbetrieb zu trennen und Arbeitsabläufe zu erleichtern, ist eine größere Umbaumaßnahme erforderlich. Die derzeit veranschlagten Kosten liegen bei rund 800.000 €. Es sind Anträge für Beihilfen in Höhe von 20 % sowie ein Darlehen in Höhe von 300.000 € zu stellen. Eigenanteil und Eigenleistungen liegen bei 250.000 €. Bisher gibt es noch keine Zusage des Hauptverbandes für eine Finanzierung. Das Präsidium des Hauptverbandes entscheidet bis November 2024 über die Priorisierung der Zusagen. Ohne Finanzierung müsste die Hüttenoptimierung in vielen Einzelmaßnahmen erfolgen.

In der anschließenden Abstimmung votieren 39 Stimmen für den Optimierungsprozess, 7 Stimmen enthalten sich, keine Gegenstimme

Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der Verbandsbeitrag für die Sektionen wurde auf der vergangenen Jahreshauptversammlung angehoben.

Im Mitgliedsbeitrag ist die ASS-Versicherung, also der Alpine Sicherheitsservice, enthalten. Der Hauptbestandteil dieser Versicherung ist die Bergrettung. Durch den vermehrten Hubschrauber-Einsatz bei der Bergrettung sind auch die Kosten für die Rettung bei einem Bergunfall gestiegen. Die Mehrkosten dafür liegen bei 30%. Die Zahl der neuen Trainer bzw. Fachübungsleiter ist in den letzten Jahren gestiegen. Damit haben sich die Ausgaben des Bundesverbandes für die Ausbildung, die damit verbundenen Reise- und Übernachtungskosten der Teilnehmer sowie die Honorarkosten der Ausbilder um 31% erhöht. Auch für unsere Sektion wurden im letzten Jahr weitere neue Übungsleiter ausgebildet bzw. andere haben im Rahmen ihrer Tätigkeit an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

Erika Labes stellt anhand eines Schaubildes die geplanten neuen Beitragssätze ab 01.01.2025 vor. Obwohl sich der abzuführende Betrag nach der letzten Beitragsanpassung um knapp 20% erhöht hat, hat sich der Vorstand entschlossen, diese Erhöhung nicht in vollem Umfang an die Mitglieder weiterzugeben. Aufgrund der derzeit guten Finanzlage wird eine Beitragserhöhung von durchschnittlich 12% als realistisch angesehen. Bei der anschließenden Abstimmung stimmen 44 Stimmen dafür, es gibt 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme.

Zu 10 Wahlen

Schatzmeisterin

Anette Weber stellt sich den Mitgliedern als Kandidatin für das Amt vor. Sie wird einstimmig ohne Enthaltungen als Schatzmeisterin gewählt.

Referent Hütte

Stefan Schairer stellt sich den Mitgliedern als Kandidat für das Amt vor. Er wird einstimmig ohne Enthaltung als Hüttenreferent gewählt

Referent Klettersteige

Ralph Heßler stellt sich den Mitgliedern als Kandidat für das Amt vor. Er wird einstimmig ohne Enthaltung als Referent für Klettersteige gewählt.

Referent Ausbildung

Ulrich Berger wird einstimmig und ohne Enthaltungen für weitere drei Jahre im Amt als Ausbildungsreferent gewählt. Unterstützt wird er künftig von Petra Brill, Sophie Wörner und Ralph Heßler.

Referent Halle

Ralf Wörner wird einstimmig und ohne Enthaltungen für weitere drei Jahre im Amt als Hallenreferent gewählt.

Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Sylvia Labes wird in Abwesenheit für weitere drei Jahre ohne Gegenstimme und Enthaltungen als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Wegereferent

Klaus Friedel wird in Abwesenheit für weitere drei Jahre ohne Gegenstimme und Enthaltungen als Wegereferent gewählt.

Ehrenrat

Carsten Käsemann stellt sich erneut zur Wahl. Für die 3 ausscheidenden Mitglieder (Nikolaus Adora, Klaus-Jürgen Fritsche und Arnold Kaiser) stellen sich Ewald Knelangen, Klemens Rübsam und Ruth Venus-Koch zur Verfügung. Alle werden ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.

Leiter Alpingruppe

Reinhard Labes wird von den Anwesenden der Mitgliederversammlung als Leiter der Alpingruppe ohne Gegenstimme oder Enthaltung im Amt bestätigt

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu 11 Haushaltsvoranschlag 2024

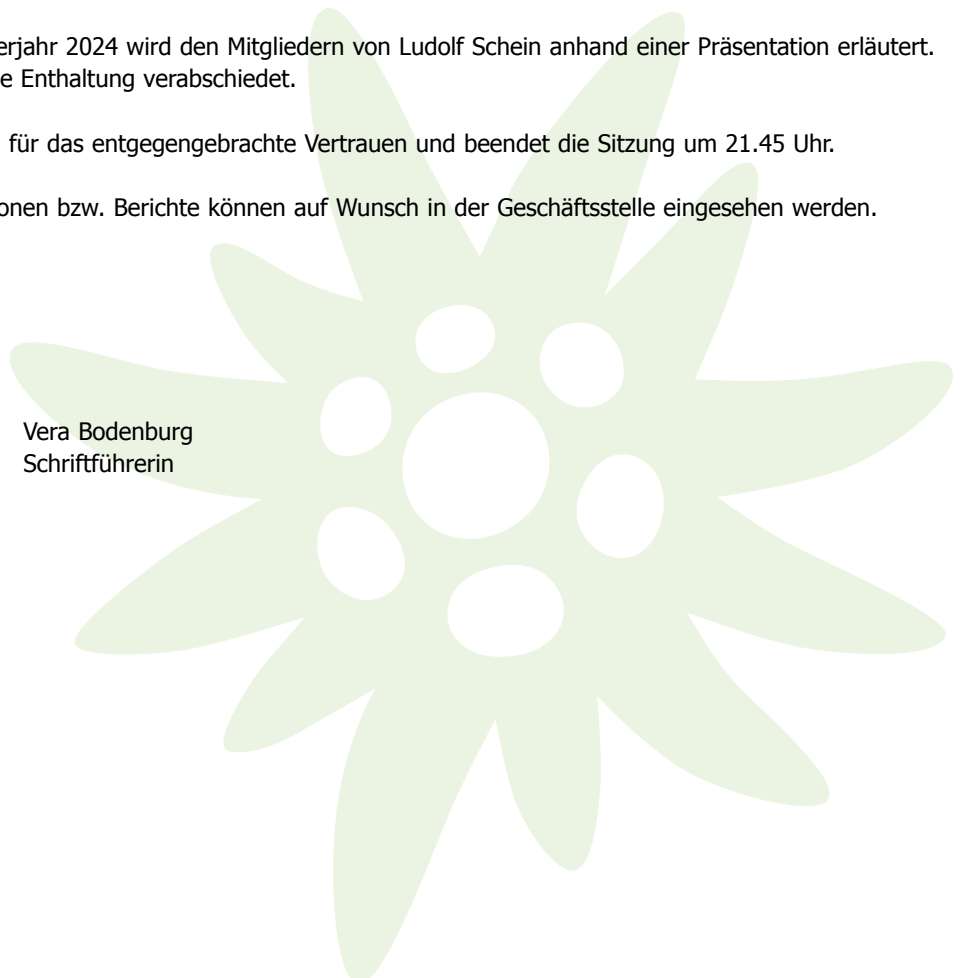
Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2024 wird den Mitgliedern von Ludolf Schein anhand einer Präsentation erläutert. Der Etat wird einstimmig und ohne Enthaltung verabschiedet.

Erika Labes dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und beendet die Sitzung um 21.45 Uhr.

Hinweis: die jeweiligen Präsentationen bzw. Berichte können auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Erika Labes
1. Vorsitzende

Vera Bodenburg
Schriftführerin



Jahresbeiträge 2024

A-Mitglied Mitglieder mit Vollbeitrag (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr)	66 €
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner des A-Mitglieds der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identischer Anschrift	33 €
ermäßigter Beitrag (auf Antrag/Nachweis) <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr • aktive Mitglieder der Bergwacht • Mitglieder mit Grad einer Behinderung von mind. 50%, (Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind beitragsfrei) 	33 €
C-Mitglied Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied, als Junior oder als Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS angehören. Kopie des Mitgliedsausweises ist vorzulegen.	33 €
Junior Mitglieder ab dem vollendeten 18. bis zum 25. Lebensjahr	33 €
Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25 €
Familienbeitrag Beide Eltern sind Mitglieder der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identische Anschrift aller Familienmitglieder, Kinder bis 18 Jahre sind beitragsfrei	99 €
Aufnahmegebühr (einmalig) für A, Junior und Familie	25 €

Bei einem Eintritt ab dem 01.09. eines Jahres reduziert sich der Beitrag für das Aufnahmejahr um 50% und die Aufnahmegebühr entfällt.

Folgende Jahrgänge werden für das Mitgliedsjahr 2025 umgestuft:

Jahrgang 2006 von Kind in Junior; Jahrgang 1999 von Junior in A-Mitglied

Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025

Verehrte Mitglieder, die Inflation macht leider auch nicht vor dem Deutschen Alpenverein Halt. Daher müssen wir ab dem 1. Januar 2025 unseren Jahresbeitrag für die Mitgliedschaften anpassen - Details siehe Tabelle. Denn wir wollen so gut bleiben, wie wir sind – und alle unsere Services weiterhin in bestmöglicher Qualität anbieten. Die neuen Beitragssätze wurden auf unserer Jahresmitgliederversammlung (JMV) am 26.04.2024 beschlossen.

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

	Derzeit	Ab 1.1.25	Erhöhung	Erhöhung in %
Vollbeitrag	66 €	74 €	8 €	12 %
ermäßigter Beitrag (B und Junior)	33 €	37 €	4 €	12 %
Kinder & Jugendliche Einzelmitgliedschaft	25 €	28 €	3 €	12 %
Gastmitglied	33 €	37 €	4 €	12 %

Wir begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

4846 Mitglieder – Stand 31.03.2024

Sarah-Anna Albrecht	Erik Gibson	Nicolai Merz	Roman Schoettle
Ivan Aleksandrov	Liam Goy	Lukas Micek	Katrin Schoettle-Teichmann
Ekaterina Aleksandrova	Jakob Grauel	Nicola Mihailovski	Daniel Schumacher
Lena Malee Andres	Matthias Grein	Marion Möller	Rubie Schuster
Johannes Arnold	Björn Grün	Nicole Morbitzer	Mo Schuster
Marlis Aue-Schäfer	Nina Grün	André Morgenstern	Sonja Schuster
Marcus Baumann	Emil Grün	Dhruva Nabar	Marc Seibel
Lennox Baumann	Paula Grün	Kanchan Nabar	Carolin Seibel
Christoph Bausewein	Matthias Grünewald	Jonas Neumann	Mariella Seibel
Alexa Bayer	Philipp Guth	Ulrich Neumann	Leopold Seibel
Jayden Belser	Linus Haas	Heike Neumann	Mike Senft
Carolin Berbalk	Kai Hagemann	Jasmin Neumann	Sonja Senft
Matthias Böhler	Christina Haus	Enna Marie Neumann	Steffen Seyfarth
Petra Böhler	Christian Haus	Vivien Nohturfft	Kathrin Seyfarth
Pascal Böhler	Tobias Henkel	Gabriele Nomine	Patricia Spilger
Alina Böhler	Christiane Hennig	Martin Oswald	Dominic Staab
Laura Isabel Börner	Manuel Henrich	Florian Otto	Jörg Stamm
Peggy Bornhöft	Andrea Hofmann	Christine Otto	Kristin Sudhoff
Christian Bornhöft	Leo Ide	Johanna Peter	Jule Sudhoff
Leni Bornhöft	Jill Janz	Thomas Peter	Emma Sudhoff
Rahel Bredenkötter	Heinz Joosten	Henry Peter	Detlef Sundermann
Eva-Maria Breitenbach	Renate Joosten	Patrick Philipp	Rasmus Trommer
Ella Breitenbach	Frank Kalinka	Andreas Pickert	Berezin Tymur
Pia Bruhm	Jonah Kalinka	Andriy Postnikov	Birgit Uftring
Patrick Bürger	Katharina Kalinka-Ruth	Mykhailo Puchyn	Anna Vaeth
Tarik Cebic	Jella Nike Keppler	Matthias Puth	Lucs Vaeth
Daniel Deckenbach	Andrea Keppler	Denis Raab	Markus Vollhardt
Tolga Deliduman	Max Joris Keppler	Benjamin Rausch	Petra Vollhardt
Rian Dell	Björn Kessler	Monica Rella	Jonna Vollhardt
Lores Dell	Julian Knaf	Marvin Resch	Jannes Vollhardt
Donjeta Dell	Andrea Knapp	Antje Rothweil	Mencia von Planta
Helga Dieter	Jakob Knapp	Martin Rothweil	Christopher Weigelt
Maximilian Distler	Nora Knapp	Deborah Rübsam	Anna Weigelt
Anna-Christina Dritsos	Karla Knapp	Aaron Rübsam	Til Weigelt
Kevin Erb	Doris Kohl	Louise Rübsam	Nova Weigelt
Andreas Felchow	Stephan König	Jutta Schäfer	Linus Weismantel
Stefan Ferger	Joshua Kress	Oliver Schäfer	Thorsten Wittich
Gerridt Ferger	Lidia Kühne	Daniel Schäfer	Melanie Wittich
Ruben Ferger	Dennis Kühne	Alexander Schäfer	Christian Wohland
Margaret Rose Field	Maila Kühne	Isabel Schanz	Rainer Wolf
Rene Fiur	Nelia Kühne	Renate Schierhorn	Tanja Wolferz
Bennet Fiur	Julian Kunz	Michael Schierhorn	Andrea Zahn
Lennard Fiur	Sunny Laqua	Moritz Schierhorn	Florian Zahn
Andre Förnges	Mone Lefebvre	Jonah Schilling	Ida Zahn
Stefanie Furrer	Lisa Lehmann	Joshua Schilling	Rebecca Zahn
Thorsten Furrer	Nele Leißner	Ribana Schilling	Michael Zahn
Yannick Furrer	Wolfram Lobeck	Julia Schmidt	Christian Zeh
Louis Furrer	Claudia Lobeck	Carmen Schneider	
Isabell Georg	Andreas Lochner	Stefan Schneider	
Lisa Gibson	Markus Codina Lozano	Carla Schoettle	
Nick Gibson	Lukas Lüdke	Nora Schoettle	

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag

97 Jahre

Wilhelm Bensel
Gertrud Weicker

91 Jahre

Heinrich Dettinger
Wilhelm Eberhard
Wolfgang Trapp

90 Jahre

Mathilde Daniels
Birge Willner

85 Jahre

Kuno Bluhm
Günter Börner
Tilli Brückner
Rosemarie Juha
Helmut Kolb
Ernst Lediger
Elke Schupp
Siegfried Sieblist
Helmut Trott

80 Jahre

Wolf Assmus
Ernst Eiter
Rosemarie Gnau

Eleonore Graulich
Jürgen Kullick
Walter Möller
Rainer Patsch
Gerhard Rebien
Margarete Rehberg
Karl-Heinz Schreiber
Helga Stakemann
Marliese Zipperer

75 Jahre

Joachim Dauth
Richard Eder
Josef Fuchs
Ralf Heske
Regina Knirsch
Alfred Kolb
Ingeborg König
Guido B. Kraut
Wolfgang Möse
Johannes Rode
Rolf Schad
Gerhard Scheider
Siegfried Schilling
Manfred Vitt
Ellen Wiebusch
Wilhelm Zinkhan

70 Jahre

Gertrud Bachmann
Jürgen Brux
Frauke Franke
Bernhard Fritz
Christine Görl
Emanuel Hartmann
Ingrid Hensgen
Sybille Hess
Christine Illig
Netonia Jewall
Gerhard Kaintzyk
Renate Kuhn
Gaby Mayer
Klaus-Dieter Muttke
Roland Pauli
Herta Scheider
Gerd Schmidt
Gerd Schmitz
Sigmund Schuster
Rudolf W. Sirsch
Hannelore Stolbinger
Arthur Unkrich
Elke Vejmelka
Angelika Werner
Margit Zaffke
Roland Zoller

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder

Monika Gorzelitz
Heinrich Heilmann
Volker Hübel
Werner Köller
Dittmar Schüller
Stefan Schwegmann

Aktualisierung der Mitgliederdaten

- die Geschäftsstelle bitte um ihre Unterstützung

Im Rahmen des Digitalisierungs-Projekts DAV360 sind bzw. werden noch weitere Veränderungen in unserer Sektion eintreten. DAV360 wird vom Hauptverband sowie Vertretern aus verschiedenen Sektionen erarbeitet und getestet.

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde bereits Microsoft-Teams eingeführt. Es ermöglichte uns einen regelmäßigen, wenn auch nur virtuellen, Austausch im Vorstand und in den Gruppen. Im letzten Jahr konnten wir unsere Homepage neu gestalten.

Der nächste, große Meilenstein steht nun bevor.

„DAV360Mitglieder“ ist die neue Mitgliederverwaltung für alle Sektionen und damit der zentrale Baustein der DAV360-Produktfamilie. Die Mitgliederverwaltung wurde von Grund auf neu konzipiert und soll nun bald das alte Programm ersetzen. Bis auf einige wenige, kleine Sektionen arbeiten alle mit diesem Programm, welches in den 90er Jahren entwickelt wurde.

Unsere Sektion gehört zu den ersten Sektionen, die mit „DAV360Mitglieder“ arbeiten werden und stehen kurz vor dem Start. Die Damen der Geschäftsstelle sind bereits fleißig dabei, die gespeicherten Daten zu bereinigen bzw. zu aktualisieren. Denn wir wollen natürlich möglichst korrekte Daten übertragen. Doch es gibt noch Bereiche, bei denen wir ihre Unterstützung benötigen.

Bitte prüfen bzw. teilen sie uns ihre E-Mail-Adressen mit (auch im Hinblick auf die Einführung des digitalen Mitgliedsausweises). Wir versichern ihnen, dass wir sie nicht mit Mails überfluten, sondern nur für wichtige Informationen kontaktieren. Gerne speichern wir auch für eventuell dringende Rückfragen ihre Festnetz- oder mobile Rufnummer. Zusätzlich bitten wir um Prüfung ihrer Bankverbindung. Gerade bei den Beitragseinzügen kommen vermehrt Rückläufer, z.B. wegen falscher Bankverbindung.

Falls sie sich bereits unter „Mein.Alpenverein.de“ registriert haben, können sie die Daten direkt dort ändern. Ansonsten senden sie bitte eine E-Mail an die Geschäftsstelle verwaltung@dav-hanau.de.

Wir bedanken uns im Voraus für ihre Mithilfe.



Wir suchen dringend - ab sofort
... eine/n neue/n Mitarbeiter/in für die Geschäftsstelle



Aufgaben:

- Erledigung der Mitgliederverwaltung (Eintritte, Kündigungen, Datenänderungen, Beantwortung von Mitgliedernfragen)
- sorgt für den Schriftverkehr und die kaufmännisch/technische Abwicklung der Geschäftsabläufe (Schriftverkehr, Verteilerpflege, Dokumentenpflege, Beschaffung von Büro- und Infomaterial, (digitale) Ablagestrukturen).
- leitet eingehende Informationen an den Vorstand, ggf. an die jeweils Verantwortlichen in der Sektion, weiter.

Sie verfügen über:

- freundlichen und sicheren Umgang in Wort und Schrift
- guten und sicheren Umgang mit allgemeinen Software-Programmen und Bereitschaft, sich in vereinspezifische Programme einzuarbeiten
- Offenheit, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten und diese zu übernehmen

Arbeitszeit wöchentlich 2x4 Std., Vergütung auf Minijob-Basis

Bewerbungen bitte an erika.labes@dav-hanau.de

Für Nachfragen bin ich während der Bürozeiten telefonisch zu erreichen.

Kontakte

DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau
www.dav-hanau.de

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,
Fax: 06181/5080017, E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Erika Labes, E-Mail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender
Uwe Brüggmann, E-Mail: uwe.brueggmann@dav-hanau.de
- Schatzmeisterin
Anette Weber, E-Mail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent
Stefan Schairer, E-Mail: huettenreferent@dav-hanau.de
- Jugendreferent / Referat Jugend
Till Barleben
E-Mail: till.barleben@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent
Ulrich Berger, E-Mail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin
Vera Bodenbourg, E-Mail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de

Referate

- Wege
Klaus Friedl
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg
Ralf Wörner, E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de / ralf.woerner@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen
Philipp Rott, E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige
Ralph Heßler, E-Mail: ralph.hessler@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion
Reinhard Labes, E-Mail: archiv@dav-hanau.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Sylvia Labes, E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Presse
NN, E-Mail: presse@dav-hanau.de
- Umwelt und Naturschutz
Vera Bodenbourg, E-Mail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de

Druckfehler sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

Bankverbindung

DAV Sektion Hanau
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:
DAV Sektion Hanau,
Postfach 1321, 63403 Hanau,
E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,
Gerda Ernst,
E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: JD-Druck GmbH
Umgehungsstraße 39
36341 Lauterbach
- Auflage: 3000 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



Gemeinsam die Zukunft gestalten



**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*